POWERDRIVE 2n1



BENUTZER HANDBUCH



WARNUNG

BENUTZEN SIE DIESES PRODUKT AUSSCHLIESSLICH, WENN SIE MIT DEN FOLGENDEN BEDINGUNGEN UND KONDITIONEN EINVERSTANDEN SIND. DIE INFORMATIONEN DIESER BROSCHÜRE SOLLEN IHNEN ALS HINWEIS DIENEN, ÄNDERUNGEN SIND JEDOCH JEDER ZEIT VORBEHALTEN. BITTE BESUCHEN SIE UNSERE WEBSEITE UNTER:
WWW:CABRINHAKITES:COM,
UM AKTUELLE ÄNDERUNGEN EINZUSEHEN.

WENN SIE NOCH KEINE 18 JAHRE ALTE SIND, SORGEN SIE DAFÜR, DASS EIN ELTERNTEIL ODER EIN ERZIEHUNGSBERECHTIGTER DIE OBIGEN ANWEISUNGEN UND DIE BEDIENUNGSANLEITUNG LIEST, BEVOR SIE DANN UNTER ORDNUNGSGEMÄSSER ANLEITUNG DIESER PERSON DAS PRODUKT BENUTZEN.

Dem Anwender dieses Produkts ist bekannt, dass die Verwendung dieses Produkts unvermeidbare Risiken und Gefahren mit sich bringen kann. Dem Anwender dieses Produktes ist bekannt, dass der Verkäufer nicht für irgendwelche Schäden an Gegenständen oder für Verletzungen, die durch die fahrlässige, unachtsame Verwendung oder den Missbrauch dieses Produkts durch den Anwender entstehen, verantwortlich ist.

Kiteboarden ist ein Extremsport.Tubekites samt ihrer Leinen und ihres Steuersystems können für Fluggeräte und jede Person, die ihnen zu Nahe kommt, gefährlich werden. Nehmen Sie Kiteboarden und die damit verbundenen Gefahren ernst. Wir empfehlen Ihnen, sich zum Einstieg von einem erfahrenen Kiteboarder oder besser noch von einem qualifizierten Kitelehrer anleiten zu lassen. Unvorschriftsmäßiger oder fahrlässiger Einsatz dieses Kites kann Sie und andere schwer verletzen oder zum Tod führen. Benutzen Sie diesen Kite niemals in der Nähe von Hochspannungsleitungen, Flughäfen oder Straßen und halten Sie mit den Leinen Ihres Kites immer ausreichend Abstand zu Personen und Hindernissen. Fliegen Sie Ihren Kite nur dort, wo Sie ausreichend Platz zur Verfügung haben. Beobachten Sie die Wind- und Wetterbedingungen und verhalten Sie sich besonders vorsichtig bei ablandigem, auflandigem oder extrem starkem Wind. Setzen Sie Ihren Kite erst auf dem Wasser ein, wenn Sie einer Trainer Kite sicher an Land fliegen können. Nehmen Sie sich Zeit, um sich mit Ihrem Kite und seiner Handhabung anzufreunden. Denken Sie immer daran, dass Sie für die sichere Handhabung Ihres Kites und für die Sicherheit aller Personen in Ihrer Nähe verantwortlich sind. Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen realistisch ein und kiten Sie niemals, wenn Ihr Fahrkönnen den Bedingungen nicht gewachsen ist. Tragen Sie immer eine entsprechende Sicherheitsausrüstung und eine Schwimmhilfe, wenn Sie den Kite auf dem Wasser einsetzen. Verbinden Sie sich niemals dauerhaft mit dem Kite. Der Kite ist weder als Fluggerät gedacht noch eignet er sich als Auftriebshilfe.

… Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Fortsetzung der vorigen Seite …

WARNUNG

EMPFEHLUNG FÜR DIE ANWENDUNG IHRES KITEBOARDMATERIALS:

Kiteboarden ist ein sehr fassettenreicher Sport, mit unterschiedlichen Disziplinen und natürlich auch unterschiedlichen Könnerstufen auf dem Wasser. Wie bei allen Sportarten gibt es auch beim Kiteboarden potenzielle Risiken. Im folgenden Abschnitt gehen wir auf wichtige Punkte in Sachen Sicherheit ein, die Sie beachten sollten, wenn Sie mit Ihrem Cabrinha Kite aufs Wasser gehen.

• Kiteboarden ist eine GEFÄHLICHE Sportart und die Benutzung von Kiteboardmaterial bringt das Risiko mit sich, dass Sie sich beim Ausüben dieser Sportart schwer verletzen oder zu Tode kommen können.

• Verletzungen sind ein POTENZIELLES RISIKO im

• Kiteboardensport und die Ausübung dieser Sportart setzt die Inkaufnahme dieser Risiken voraus.

• Kinder sollten diese Sportart ausschließlich unter Aufsicht von Erwachsenen ausüben.

• Wir empfehlen Kiteboardeinsteigern unbedingt Unterricht zu nehmen.

• Kontrollieren Sie Ihr Material IMMER auf Verschleißschäden, bevor Sie Kiteboarden gehen. Achten Sie dabei besonders auf Leinen, Kite, Bladders, Schrauben und Kleinteile.

• SOLLTEN Sie Verschleißschäden vorfinden, reparieren Sie diese oder tauschen Sie entsprechende Teile immer sofort aus, bevor Sie aufs Wasser gehen. Sollten Sie in Bezug auf einen Verschleißschaden irgendwelche Zweifel oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Cabrinha Händler. Cabrinha Kontaktadressen finden Sie unter www.cabrinhakites.com

• Sorgen Sie dafür, dass Sie im Falle von Materialbruch NIEMALS in eine für Sie und andere gefährliche Situation geraten und immer aus eigener Kraft sicher zur Küste zurückkommen können.

• Benutzen Sie ausschließlich qualitativ hochwertige Ersatzteile von namenhaften Anbietern.

• Informieren Sie sich über Windstärke, Gezeiten, Strömungen und über die Wettervorhersage, bevor Sie aufs Wasser gehen. Kiteboarden Sie nicht bei ablandigem Wind.

• Erfragen Sie alle Besonderheiten eines neuen Kiteboardrevieres, bevor Sie zum Kiteboarden gehen. Lassen Sie sich eventuell vorhandene Gefahrenzonen von ortskundigen Personen erklären.

• Gehen Sie rücksichtsvoll mit anderen Besuchern des Strandes um, achten Sie besonders auf Schwimmer und kleine Kinder. Sorgen Sie dafür, dass Sie Ihr Kitematerial stets unter Kontrolle haben und dass Ihnen Ihr Material weder am Strand noch auf dem Wasser wegweht.

• Benutzen Sie stets angemessene Sicherheitsvorrichtungen oder Auftriebshilfen. Tragen Sie immer die geeignete Schutzbekleidung, wie einen Neoprenanzug oder ein UV-Top. Wir empfehen Ihnen einen Helm zu benutzen.

• Informieren Sie immer jemanden darüber, dass Sie Kiteboarden gehen und wann Sie voraussichtlich zurück sind. Gehen Sie niemals alleine aufs Wasser.

• Machen Sie sich bewusst, dass die Bedingungen sich plötzlich ändern können. Kommen Sie sofort zum Strand zurück, wenn sich die Bedingungen radikal ändern, wenn entweder der Wind stark nachlässt oder wenn Wind und Wellen extrem zunehmen.

• Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen realistisch ein und muten Sie sich niemals zu viel zu.

• Verändern oder modifizieren Sie dieses Produkt nicht.

• Dieses Produkt wurde nur für den Kiteboarden auf dem Wasser oder auf Schnee entwickelt und produziert.

• Bewahren Sie diese Anleitung auf, um diese auch in Zukunft noch einsehen zu können.

• Die folgenden Punkte beinhalten wichtige Sicherheitsrichtlinien, die Sie immer in Erinnerung behalten sollten, wenn Sie Ihren Cabrinha Kite und die dazugehörige Kiteboardausrüstung auf dem Wasser, auf dem Land und auf Schnee einsetzen.

WARNUNG

EINSATZ AUF SCHNEE
ALLGEMEINE RICHTLINIEN

- Die Punkte, die unter Empfehlung für die Anwendung Ihres Kiteboardmaterials aufgelistet sind, gelten auch für den Einsatz dieses Pruduktes auf Schnee. Bitte lesen Sie also den vorhergehenden Abschnitt auch, wenn Sie vorhaben, dieses Produkt hauptsächlich auf Schnee anzuwenden.
- Diese Kites sind für den Einsatz auf Schnee als Zuggerät gedacht, welches den Fahrer ganz kontolliert über weite, offene Schneefelder antreibt.
- Versuchen Sie nicht diesen Kite als Fluggerät zu benuten. Benutzen Sie diesen Kite nicht um damit von Bergen, Felsen oder Pisten zu seglen.
- Versuchen Sie sich mit dem Kite nicht so in die Luft zu katapultieren, dass Sie bei der Landung hart Aufkommen würden.
- Sie müssen extrem vorsichtig agieren, wenn Sie den Kite in Gebirgsregionen, auf unebenen Geländen oder Gletschern anwenden. Solche Regionen sind bekannt dafür, dass die Windbedingungen sehr inkonstant sind und sich sehr schnell in Stärke oder Richtung verändern können ohne das sich dies zuvor erkennen lässt.
- Benutzen Sie dieses Produkt niemals in der Nähe von Hochspannungsleitungen, Liftanlagen, Bäumen oder anderen Hindernissen.
- Verknüpfen Sie sich nicht mit einem stehenden oder beweglichen Objekt wie mit einem Pfosten, Schneemobil oder Auto während Sie den Kite fliegen.
- Behalten Sie immer die Kontrolle über die Situation. Sie sollten immer in der Lage sein anzuhalten und Abstand zu anderen Personen oder Gegenständen zu halten.
- SNOWKITE: Personen, die sich in Lee oder von Ihnen aus gesehen tiefer auf der Piste befinden, haben Vorfahrt. Es liegt in Ihrer Verantwortung einen ausreichenden Abstand zu wahren.
- SNOWBOARD: Personen, die sich von Ihnen aus gesehen tiefer auf der Piste befinden, haben Vorfahrt. Es liegt in Ihrer Verantwortung einen ausreichenden Abstand zu wahren.
- Sie dürfen niemals dort anhalten, wo Sie andere behindern oder für andere nicht zu sehen sind.
- Wenn immer Sie starten oder auf andere Personen treffen, müssen Sie auch den Raum in Luv und die Piste oberhalb von Ihnen im Auge behalten und die Vorfahrt anderer Personen achten.
- Benutzen Sie immer Hilfsmittel, die dafür sorgen, dass Ihnen Ihre Ausrüstung nicht abhanden kommt.
- Beachten Sie alle aufgestellten Schilder und Warnhinweise.
- Halten Sie sich von gesperrten Bereichen fern.
- SNOWBOARD: Bevor Sie jegliche Art von Lift benutzen, sollten Sie sich bewusst sein, wie man in den Lift einsteigt, im Lift fährt und wieder aussteigt und dies auch praktisch beherrschen.
- Snowboarden / Snowkiten Sie nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.
- Schneeverhältnisse und Snowboard / Snowkite Bedingungen verändern sich ständig – meiden Sie Gebäude, Bäume, Felsen, Geröll, uneinsehbare Gelände oder Hänge, Lawinengebiete, Gletscherspalten, Klippen, Hochspannungsleitungen, Gefahrenstellen durch Wasser, Veränderungen der Schneeoberfläche oder Schneequalität durch Höhenveränderung oder Sonneneinstrahlung, Wind- und Wetterveränderungen und jegliche Bedingungen, durch die Sie die Kontrolle über Ihr Snowboard / Ihren Snowkite verlieren könnten.

INHALT

POWERDRIVE 2N1

BENUTZER HANDBUCH

EINLEITUNG



VIELEN DANK für den Kauf eines Cabrinha Kites und willkommen in der Welt des Kiteboardens. Wie Sie sicher wissen, begeistert dieser faszinierende Sport Menschen jeglicher Altersgruppen aus allen Teilen der Welt. Es handelt sich um eine der dynamischsten und wachstumsstärksten Sportarten dieses Jahrzehnts.

ACHTUNG: Es ist jedoch möglich, dass man beim Kiteboarden auf gefährliche Art und Weise die Kontrolle verliert. Aus diesem Grund liefern wir jetzt unsere Kites mit diesem umfangreichen Kite Handbuch aus. Es wird Ihnen dabei helfen alles Wichtige über Ihren neuen Kite in Bezug auf Aufbau, Pflege und Wartung zu erfahren. Wichtige Informationen über die Benutzung des Kites inklusive Power und Depower Funktion entnehmen Sie bitte dem Handbuch, das Sie mit Ihrem Cabrinha Kontroll System erhalten haben. Bitte beachten Sie, dass nur ein kompatibler Cabrinha Kite die mit diesem Kontroll System verbundene Sicherheit und Leistung gewährleistet. Eine Liste aller zu diesem Kontroll Systeme kompatiblen Kites finden Sie unter www.cabrinhakites.com.

Bitte lesen Sie sorgfältig das gesamte Handbuch, bevor Sie Ihren Kite benutzen. Dieses Handbuch soll auf keinen Fall Kiteboardunterricht ersetzen, sondern diesen, als Nachschlagwerk ergänzen. Gehen Sie niemals Kiteboarden, ohne zuvor professionelle Einweisung erhalten zu haben. Denke Sie daran, dass es nicht nur um Ihre eigene Sicherheit geht, sondern auch um die Ihrer Mitmenschen.

WICHTIGER HINWEIS

WICHTIGER HINWEIS

KITEBOARDEN ist ein sehr fassettenreicher Sport, mit unterschiedlichen Disziplinen und natürlich auch unterschiedlichen Könnerstufen auf dem Wasser. Wie bei allen Sportarten gibt es auch beim Kiteboarden potenzielle Risiken. Im folgenden Abschnitt gehen wir auf wichtige Punkte in Sachen Sicherheit ein, die Sie beachten sollten, wenn Sie mit Ihrem Cabrinha Kite aufs Wasser gehen.

- Machen Sie sich vertraut mit dem Aufbau und der Anwendung des mitgelieferten Sicherheitssystems: OVERRIDE und das Quick Release System des Trapezhakens.
- Überprüfen Sie den korrekten Aufbau Ihres Kontrollsystems gemäß der mitgelieferten Anleitung.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Kite mit dem Kontrollsystem kompartibel ist.
- Benutzen Sie Ihren Cabrinha Kite stets mit einem Sicherheitssystem.
- Befestigen Sie sich NIEMALS dauerhaft mit dem Kite, der Bar oder den Leinen.
- Benutzen Sie diesen Kite NEIMALS als Fluggerät.
- Berühren Sie Niemals die Flugleinen, während diese unter Spannung sind. Versuchen Sie nicht den Kite zu fangen, indem Sie diese Leinen anfassen.
- Sichern Sie Ihren aufgepumpten am Boden liegenden Kite immer mit Sand oder anderen Gegenständen (ohne scharfe Kanten oder raue Oberflächen), je mehr Gewicht desto besser (weitere Informationen dazu finden Sie unter “Kite Pflege“). Ein Tubekite fliegt auch ohne Piloten, nehmen Sie also Rücksicht auf alle Personen in Ihrer Nähe und sichern Sie Ihren Kite ausreichend. Ihr Kite kann, wenn er unerwartet startet, schwere Verletzungen, die bis zum Tode führen können, verursachen.
- Verleihen Sie Ihren Kite niemals an eine Person, die sich nicht genau mit der Benutzung von Tubekites auskennt. Sorgen Sie dafür, dass jeder Benutzer Ihres Kites dieses Handbuch gelesen hat und alle aufgeführten Punkte versteht.
- Überprüfen Sie Ihr Material, bevor Sie aufs Wasser gehen. Kontrollieren Sie den korrekten Aufbau und die reibungslose Funktion Ihrer Leinen, Ihres Sicherheitssystems, Ihres Kite, Ihres Board und aller anderer Komponenten.

SCHUTZAUSRÜSTUNG

Wir empfehlen Ihnen unbedingt die folgende Schutzausrüstung zu verwenden:

- Helm
- Rettungsweste, Impact Weste oder Auftriebsweste
- Neoprenanzug
- Handschuhe
- Neoprenschuhe
- Sonnenbrille
- Sicherheitsmesser
- Sonnencreme

WICHTIGER HINWEIS

WIND-, WASSER- UND WETTERBEDINGUNGEN

- Unterschätzen Sie nicht die Stärke des Windes.
- Machen Sie sich bewusst, dass Wetterbedingungen nicht immer vorhersehbar sind und sich schnell ändern können.
- Meiden Sie ablandigen Wind und verhalten Sie sich extrem vorsichtig bei auflandigem Wind.
- Meiden Sie starken, böigen Wind.
- Verhalten Sie sich besonders vorsichtig in Wellenbedingungen, besonders wenn Sie noch nicht sehr erfahren sind.
- Informieren Sie sich über Gezeiten und Strömungen.
- Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen realistisch ein. Kiten Sie niemals, wenn Sie den herrschenden Konditionen nicht gewachsen sind.
- Informieren Sie sich über Wasser- und Lufttemperatur und schützen Sie sich den Temperaturen entsprechend gegen Kälte.
- Kiten Sie niemals während Gewitter.
- Ermitteln Sie die Windgeschwindigkeit gegebenen Falles mithilfe eines Windmessers.
- Wählen Sie keinen zu großen Kite. Werfen Sie einen Blick auf die Windeinsatzbereichtabelle, um die passende Kitegröße für Sie zu finden.
- Verhalten Sie sich vernünftig und benutzen Sie in zweifelhaften Situationen eher einen kleineren Kite als einen Größeren.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie physisch dazu in der Lage sind das mit dem Kite mitgelieferte Sicherheits Quick Release (QR) und Override™ 2 System zu bedienen. Dieser Kite und das Kontroll System wurden für ein Fahrergewicht von 75 kg entwickelt.

Fahrer mit einem höheren Körpergewicht als 75 kg müssen eventuell mehr Kraft aufwenden, um das QR auszulösen als leichtere Fahrer. Auch ein Anstieg der Windstärke kann dazu führen, dass mehr Kraft zum Auslösen des QR benötigt wird. Lassen Sie sich auf jeden Fall von einem autorisierten Cabrinha Händler über die Handhabung des Sicherheitssystems in Bezug auf Ihr Körpergewicht beraten.

WICHTIGER HINWEIS

EINSCHÄTZUNG IHRES FAHRKÖNNENS

- Kiten Sie niemals, ohne zuvor eine angemessene Einweisung genossen zu haben.
- Kiten Sie niemals allein.
- Starten, landen und fahren Sie immer mit einem Partner oder vergewissern Sie sich, dass jemand an Land ein Auge auf Sie wirft.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie körperlich in guter Verfassung sind, bevor Sie dieses Produkt nutzen.
- Üben Sie zuvor mit einem Lenkdrachen oder "Trainer Kite", bevor Sie diesen Kite fliegen.
- Je mehr Zeit Sie mit einem "Trainer Kite" verbracht haben, desto sicherer und schneller werden Sie mit diesem Kite klar kommen.
- Benutzen Sie dieses Produkt nur, wenn Sie sicher

  schwimmen können.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrkönnen zu den Wind- und Wasserbedingungen passt und dass Sie das richtige Material gewählt haben.
- Kiten Sie nur so weit von der Küste entfernt, dass Sie das Ufer auch schwimmend erreichen könnten.
- Sparen Sie sich immer Energiereserven auf und beenden Sie Ihre Kitesession, bevor Sie völlig erschöpft sind.
- Sie sollten sich ausreichend mit diesem Sport in Theorie und Praxis auseinander gesetzt haben und genau wissen, wie man aufbaut, startet, landet, fliegt, fährt, wie "Self-Rescue" funktioniert und wie man sich unter anderen

  Wassersportteilnehmern verhält.
- Sie sollten wissen, wie Ihr Sicherheitssystem funktionier.
- Machen Sie sich bewusst, wie die "Self-Rescue" Technik funktioniert, bevor Sie dieses Produkt auf dem Wasser oder in Wassernähe benutzen.
- Lassen Sie niemanden Ihren Kite benutzen oder lassen Sie sich von niemandem beim Starten oder Landen Ihres Kites helfen, der sich nicht mit der Handhabung von Tubekites auskennt. Sie könnten dabei einen unwissenden Helfer, sich selbst und alle Personen in Ihrer Nähe in Gefahr bringen.
- Sie sind verantwortlich für den sicheren Umgang mit Ihrem Kite.

VERHALTEN IM KITEREVIER

- Halten Sie sich an die örtlichen Gesetze und

  Bestimmungen, die sich auf die Nutzung dieses Produktes und den Einsatzbereich beziehen.
- Sprechen Sie mit ortskundigen Kitern über die

  Wetterbedingungen und Verhaltensregeln am Strand.
- Überprüfen Sie das Revier genauestens bevor Sie Ihren Kite starten.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie ausreichend Platz zum Starten, Landen und Fliegen Ihres Kites haben.
- Sie sollten mindesten 100 Meter freien Raum in Lee und zu beiden Seiten haben. Ganz besonders wichtig ist dieser freie Raum in Lee.
- Meiden Sie Bereiche mit Felsen, Untiefen oder

  herausragenden Riffen.
- Beachten Sie Gezeiten und machen Sie sich bewusst, dass durch den veränderten Wasserspiegel neue Gefahren auftauchen können.
- Starten oder Landen Sie Ihren Kite niemals in der Nähe von Hochspannungsleitungen, Telefonmasten, Bäumen, unvorbereiteten Personen, Tieren, Gebäuden, Fahrzeugen, Straßen, scharfen Gegenständen und Flughäfen.
- Meiden Sie überfüllte Strände oder Wasserstraßen.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Leinen niemals auf Fußwegen oder Durchgängen liegen.
- Nehmen Sie Rücksicht auf andere Wassersportler, inklusive Windsurfer, auf Boote, auf Jetskies, auf Schwimmer und andere schwimmende Objekte.
- Vergewissern Sie sich, dass es noch einen anderen

  sicheren Landeplatz für Sie und Ihren Kite gibt, falls Sie es nicht mehr zurück zu Ihrem Startplatz schaffen.

WICHTIGER HINWEIS

UMGANG MIT DEM KITE
Kiteboarden ist eine Extremsportart und Sie sollten mit Ihrem Kite schon an Land sehr bedacht umgehen, ihn ordnungsgemäß tragen und aufbauen. Dies gilt ebenfalls für Ihre Sicherheitsausrüstung.

VOR DEM KITEN
- Checken Sie sorgfältig Ihre Sicherheitsausrüstung (Helm etc.), um sicher zustellen, dass diese korrekt funktioniert.
- Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Kite und Ihr Kontrollsytem, damit Sie frühzeitig kleine Löcher, Risse oder abgenutzte Bereiche des Schirms, der Tubes und des Recon Systems erkennen. Kontrollieren Sie auch die Leinen auf Abnutzung oder

  unbeabsichtigte Knoten, denn diese können die Haltbarkeit der Leinen negativ beeinflussen.
- Bauen Sie Ihren Kite niemals auf Asphalt, Zement, Schotter oder anderen rauhen Böden auf, denn diese würden Ihren Kite leicht beschädigen. Am besten riggen Sie auf Sand oder auf Gras auf. Schäden, die durch den Kiteaufbau auf rauhen Böden auftreten, sind von der Garantie ausgeschlossen.
- Riggen Sie nicht auf scharfen Gegenständen auf, denn diese könnten Ihren Kite oder die Tubes einreißen lassen.
- Legen Sie Ihr Recon System und Ihre Leinen niemals auf scharfe Gegenstände, da diese Ihr System samt Leinen beschädigen könnten.
- Sichern Sie bei Aufbau Ihren Kite immer mit Sand oder Sandsäcken. Sichern Sie Ihren Kite niemals mit Steinen oder anderen Gegenstaänden mit scharfkantigen Oberflächen, die Ihren Kite beschädigen könnten.

IN DEN KITEPAUSEN
- Lassen Sie niemals Ihren Kite für längere Zeit unbeobachtet am Strand. Die Windrichtung kann sich unerwartet ändern und Ihren Kite wegwehen.
- Lassen Sie Ihren Kite niemals länger im Wind liegen, um ein Flattern des Achterlieks und den damit verbundenen Verschleiß zu vermeiden und ein Verzwirbeln der Reconleinen zu verhindern. Sollten Sie den Kite doch längere Zeit am Stand lagern müssen, beschweren Sie diesen jeweils zwischen allen Quertubes mit einer ausreichenden Sandmenge dicht an der Fronttube, um das Flattern des Kites zu minimieren.
- Lassen Sie Ihrne Kite nicht lange in der Sonne Liegen. Legen Sie Ihren Kite in den Schatten, wenn Sie zwischendurch Pause machen. Bauen Sie Ihren Kite sofort ab, wenn Sie Ihn nicht mehr zu benutzen.

SO LAGERN SIE IHREN KITE
- Es ist empfehlenswert Ihren Kite mit Süßwasser abzuspülen und trocknen zu lassen, bevor Sie diesen zusammen rollen und lagern.
- Rollen Sie Ihren Kite niemals nass zusammen.
- Befreien Sie Ihren Kite von Sand und Schmutz bevor Sie diesen lagern.
- Wenn Ihr Kite sauber und trocken ist, lagern Sie ihn in der mitgelieferten Tasche an einem sauberen, trockenen und kühlen Ort.
- Lagern Sie keine schweren Gegenstände auf Ihrer Kitetasche, denn das könnte die Carbonlatten beschädigen.
- Lassen Sie die Tubes Ihres Kites nicht aufgeblasen, wenn Sie Ihren Kite im Auto oder in einer Dachgepäckträgerbox

  transportieren. Der Kite könnte dabei extremen Temperaturen ausgesetzt sein und dies könnte die mit Luft gefüllten Bladders zerstören.
- Waschen Sie Ihr gesamtes Kontrollsystem von Zeit zur Zeit mit Süßwasser ab indem Sie es komplett (in aufgewickeltem Zustand) für 5 Minuten in einen Eimer mit Süßwasser tauchen. Lassen Sie Ihr Kontrollsystem komplett trocknen, bevor Sie es an einem trockenem Ort lagern.
- Wenn Ihr Bar trocken ist, packen Sie diese in die mitgelieferte Tasche, um sie dann an einem sauberen, trocknen und kühlen Ort zu lagern.

WICHTIGER HINWEIS

ALLGEMEINE VERHALTENSREGELN AM STRAND
Hier sind einige Grundregeln, die es zu beachten gilt, wenn man Strand und Wasser mit andren teilt:

SICHERHEIT

- Befolgen Sie die Sicherheitshinweise, die in diesem Handbuch zusammengefasst sind.
- Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, Gesetze und Verhaltensregeln, die sich auf das Revier beziehen, in dem Sie Kiten gehen
- Besorgen Sie sich Revierinformationen beim örtlichen Kiteboardingverein oder Kiteshop bevor Sie aufs Wasser gehen. Es ist möglich, dass nicht alle Gesetze und Verhaltensregeln öffentlich ausgehängt sind.
- Lassen Sie sich von Ihrem gesunden Menschenverstand in Sachen Sicherheit leiten.
- Fassen Sie das Material von andern Personen niemals an, es sei denn der Besitzer hat Sie dazu aufgefordert. Das Anfassen oder Hochheben fremder Bars, Kites, etc. kann das Aufbausystem eines anderen Kiters durcheinander bringen.
- Sichern Sie Ihren aufgebauten Kite immer mit Sand oder Sandsäcken. Ein ungesicherter Kite ist sehr gefährlich.
- Lassen Sie einen aufgepumpten Kite niemals unbeaufsichtigt. Der Wind kann plötzlich seine Richtung ändern, so dass der Kite nicht mehr im ausreichenden Maße gesichert ist und davonfliegt.

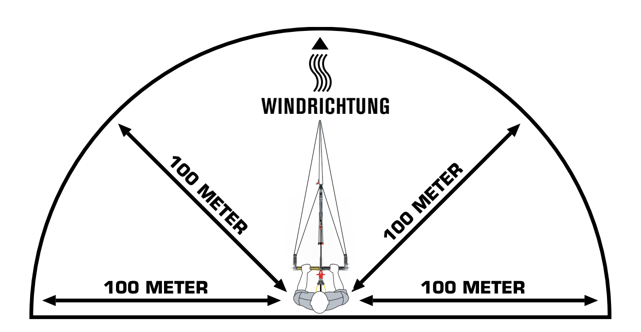
AUFBAU

- Bauen Sie nur soviel Material auf, wie Sie auch umgehend benutzen werden. Bauen Sie Ihren Kite sofort wieder ab, wenn Sie diesen nicht mehr benutzen.
- Bauen Sie dort auf, wo genug Platz ist.
- Bauen Sie so auf, dass auch andere diesen Platz nutzen können.
- Wickeln Sie Ihre Leinen auf, wenn Sie nicht in Gebrauch sind.
- Berücksichtigen Sie beim Starten, Landen und Kiten immer alle andere Personen, die den Strand und das Wasser ebenfalls nutzen.
- Verhalten Sie sich Sie anderen Strandbesuchern gegenüber nachgiebig, höflich und kooperativ.
- Helfen Sie anderen Kitesurfern. Sie werden die Hilfe von anderen früher und häufiger benötigen, als Sie es sich jetzt vorstellen können.

INFORMATIONEN ÜBER

PLATZ ZUM STARTEN

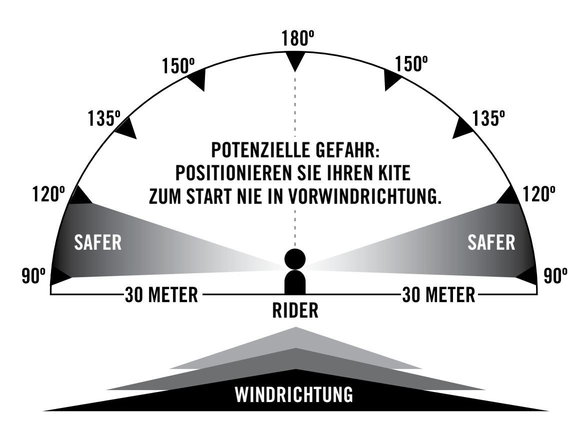
Sie benötigen mindesten 100 Meter nach rechts und links als auch 100 Meter nach Lee. Starten Sie Ihren Kite auf keinen Fall, wenn Sie nicht diese Sicherheitszone von 100 Metern zu anderen Personen oder Hindernissen zur Verfügung haben.



⚠WARNUNG

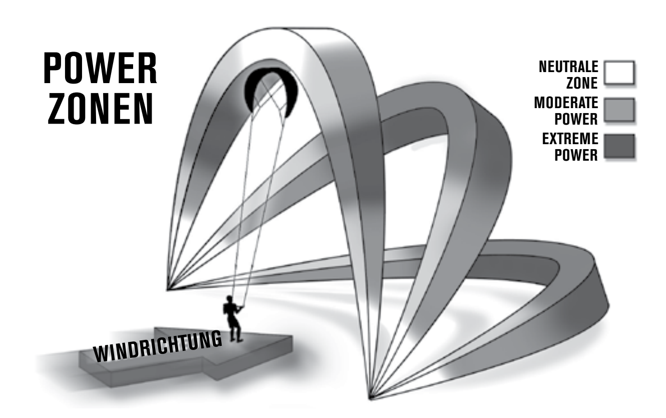
PLATZ ZUM STARTEN

- Sie benötigen mindesten 100 Meter nach rechts und links als auch 100 Meter nach Lee. Starten Sie Ihren Kite auf keinen Fall, wenn Sie nicht diese Sicherheitszone von 100 Metern zu anderen Personen oder Hindernissen zur Verfügung haben.
- Den Start planen Wählen Sie einen Startplatz, an dem Sie mindestens 100 Meter Platz nach links, rechts und nach Lee haben.
- Positionieren Sie Ihre Ausrüstung so, dass Ihr Kite in Lee von Ihnen liegt, aber immer deutlich in Richtung Halbwind (das ist besonders wichtig).
- POSITIONIEREN SIE IHREN KITE ZUM START NIE IN VORWINDRICHTUNG! Der Kite startet dann mit zu viel Power. Wer so startet gefährdet sein eigenes Leben und das Anderer.
- Stehen Sie so, dass der Wind von hinten auf Ihren Rücken bläst, bezeichnet man diese Richtung des Windes als 180 Grad. Positionieren Sie Ihren Kite zum Start auf etwa 100 Grad Raumwind, entweder nach links oder nach rechts.
- Je mehr sie Ihren Kite in den Wind hinein positionieren, desto weniger Power wird er beim Start entwickeln und desto sicherer wird Ihr Start sein.
- Ihr Partner steht beim Kite und Sie stehen 30 Meter entfernt an Ihrer Bar.
- Starten Sie Ihren Kite langsam und sicher auf zwischen Halb- und Raumwindkurs und AUF GAR KEINEN FALL AUF VORWINDKURS!



INFORMATIONEN ÜBER

DAS WINDFENSTER MIT DEN UNTERSCHIEDLICHEN ZONEN & KRAFTVERHÄLTNISSEN
Es ist wichtig, dass Sie das Windfenster mit den unterschiedlichen Zonen und Kräfteverhältnissen verstanden haben, bevor Sie Ihren Kite starten. VIELE KITEUNFÄLLEPASSIEREN an Land und viele weitere Unfälle ereignen sich während sich der Kite in die sogenannten neutrale Position (Zenit) befindet. Leider gehen immer noch viel Kiter davon aus, dass sich der Kite in dieser neutralen Position völlig ruhig und stabil verhält. Da sich jedoch der Wind ständig ändert, verhält sich der Kite in dieser neutralen Position in Böen und Windlöchern alles andere als neutral. In Windlöchern wandert der Kite weiter vom Piloten weg, droht also die neutrale Position (Zenit) zu verlassen. Wenn jedoch starke Böen einfallen, bekommt der Kite einen Powerschub, den der Pilot oft nicht mehr kontrollieren kann, so dass er von seinem Kite in die Luft gehoben wird. Dieser unkontrollierte Lift aus dem Zenit kann besonders an Land gefährlich werden. Wenn Sie sich jedoch ausführlich mit dem Windfenster und den unterschiedlichen Zonen und Kräfteverhältnissen beschäftigt haben und Ihren Kite nicht an Land starten und dort in neutraler Position halten, vermindert sich das Risiko deutlich, dass Ihnen der Kite auf gefährliche Art und Weise ausser Kontrolle gerät.



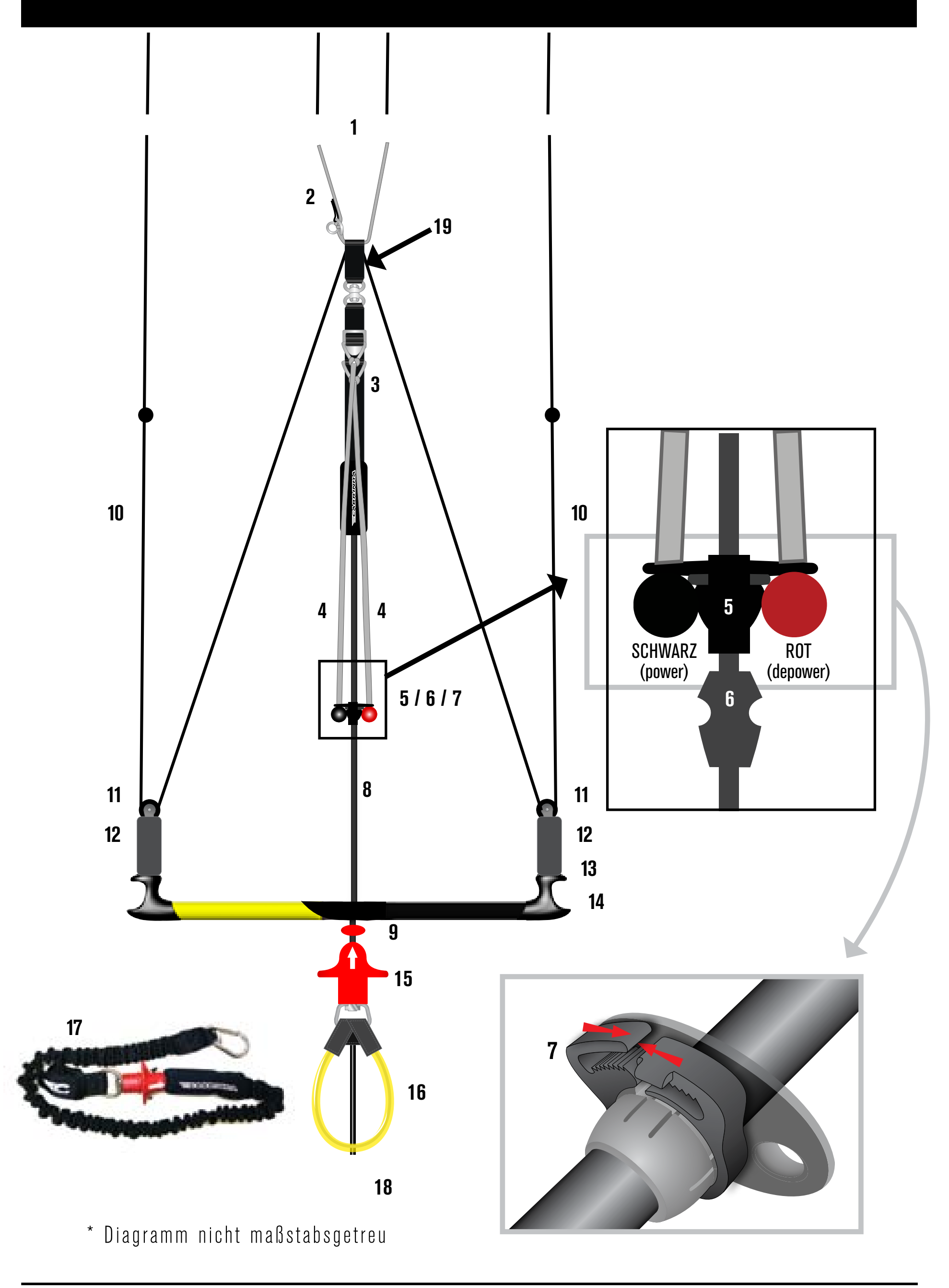
Die neutrale Position (Zenit) - Das ist die Position genau über dem Kopf des Piloten.Wenn Pilot die Bar ruhig und parallel zu seinen Schultern hält, wird der Kite von selbst in dieser Position parken. Machen Sie sich jedoch bewußt, dass es nicht leicht ist, den Kite in dieser Position zu halten und dass diese Position durchaus gefährlich sein kann.In dieser Position entwickelt der Kite am wenigsten Zug und fliegt am stabilsten. Wenn der Kite in der neutralen Position weniger Wind bekommt, bewegt er sich etwas vom Piloten weg nach Lee. Bei ruhig gehaltener Bar entwickelt der Kite bei einer Böe Zug und steigt wieder in die neutrale Position zurück. Ist die Böe jedoch stärker, kann der Pilot in dieser Position in die Luft gerissen werden. Auf dem Wasser können Sie in der neutralen Position Ihren Kite parken, um sich auszuruhen. Wir empfehen Ihnen jedoch mit Nachdruck, Ihren Kite an Land nicht in dieser neutrale Position zu fliegen. Starten Sie ohne Verzögerung und begeben Sie sich umgehend aufs Wasser. Verweilen Sie auf KEINEN FALL an Land mit Ihrem Kite in neutraler Position, denn dies ist SEHR gefährlich.

Lofting (Steigen) – Ein solcher Lift nach oben kann entstehen, wenn sich der Kite über dem Fahrer in der neutralen Position befindet. Durch Böen kann ein so starker Auftrieb entstehen, dass der Fahrer nach oben gezogen wird.

Neutrale Zone - Das ist der Bereich links und rechts vom Kiter und schließt die, Neutrale Position' ein. In der 'Neutralen Zone' fliegt der Kite am weitesten nach Luv. Hier entwickelt der Kite am wenigsten Zug. In der ‚Neutralen Zone' kann der Kite sicherer geflogen werden. Fliegen Sie jedoch den Kite auch in dieser Zone extrem vorsichtig, besonders wenn Sie sich noch an Land befinden oder der Wind sehr böig ist.

Power Zone -- Das ist der Bereich dirket vor dem Surfer und zu den äußeren Seiten des Windfensters hin. Ausgenommen sind die ‚Neutrale Zone' und die ‚Neutrale Position'. In der ‚Power Zone' entwickelt der Kite am meisten Power und Zug. Hier kann der Kite sehr kraftvoll und gefährlich werden. Vermeiden Sie als Kiteeinsteiger Ihren Kite in diese Zone zu lenken. Fliegen Sie Ihren Kite immer mit größter Vorsicht durch diese Zone.

ÜBERBLICK



* Diagramm nicht maßstabsgetreu

ÜBERBLICK

ÜBERBLICK – POWERDRIVE 2N1

ÜBERBLICK – POWERDRIVE 2N1

1. Leader für Depowerleinen
2. Flagging Ring (Ring-zu-Ring-Grifföse)
3. Centerline Adjustment Strap (KS7OVUPKT)
4. Power/Depower Extensions
5. Override Mechanismus
6. Override Sleeve (KS7ORT2)
7. Spannring (KS7ORTRING)
8. Depower Hauptleine (KS7SQCLDL)
9. Anknüpfpunkt für Leash (KS7SPLIB)
10. Leader für Steuerleinen (KA7CCBL)
11. 2-1 Depower Pulleys (KS7CBEP)
12. Auftriebshilfen (KS7CBBF)
13. Leinen Manager
14. Multifunktionale Bar Enden (KS7CBEF)
15. Quick Release Trapezschlaufe
16. Trapezschlaufe (KS7HL)
17. Bypass Leash (KS7BPLS)
18. Security Pin
19. Swivel / Drehlager

2N1 UMBAUEN DER BAR

Das Powerdrive 2N1 Barsystem lässt sich von einem 2:1 Kontrollsytem mit Pulleys zu einem 1:1 Kontrollsystem ohne Pulleys umrüsten. BEACHTEN SIE: Sowohl der Crossbow als auch der Contra können nicht im 1:1 Mode benutzt werden. Unter www.cabrinhakites.com können Sie eine komplette Liste aller Kites einsehen, die mit dem 1:1 System kompatible sind.

Sie müssen auch Ihren Kite umrüsten, wenn Sie Ihr Barsystem

umrüsten wollen. Eine Anleitung dazu finden Sie im Benutzer Handbuch Ihres Kites.

1) Entfernen Sie die Leinen von Ihrem Kite.

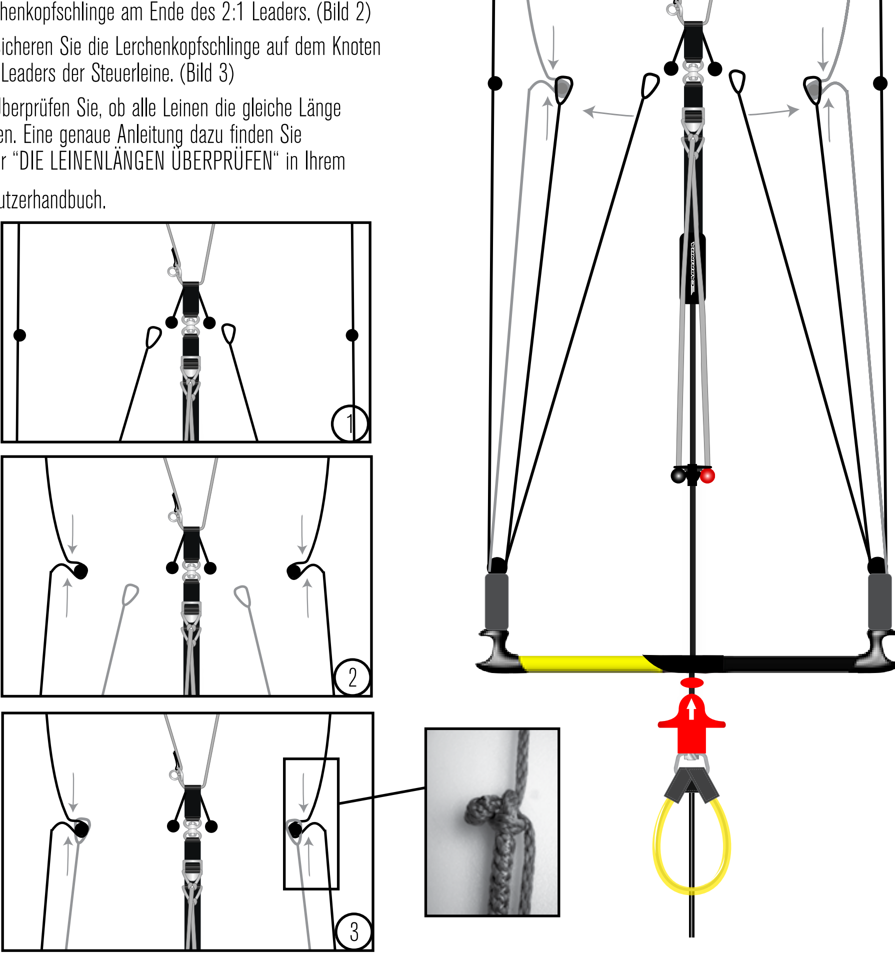
2) Entfernen Sie die 2:1 Steuerleinen vom CAS / Centerline Adjustment Strap. (Bild 1)

3) Ziehen Sie die gesamte Steuerleine durch die Lerchenkopfschlinge am Ende des 2:1 Leaders. (Bild 2)

4) Sichern Sie die Lerchenkopfschlinge auf dem Knoten des Leaders der Steuerleine. (Bild 3)

5) Überprüfen Sie, ob alle Leinen die gleiche Länge haben. Eine genaue Anleitung dazu finden Sie unter “DIE LEINENLÄNGEN ÜBERPRÜFEN“ in Ihrem

Benutzerhandbuch.



AUFBAU

DIE LEINENLÄNGEN ÜBERPRÜFEN

Die Cabrinha Bar wird mit den angeknüpften Leinen geliefert. Jedoch ist es empfehlenswert die Leinenlängen zu überprüfen bevor Sie aufs Wasser gehen. Überprüfen Sie die Leinenlängen wie folgt:

BEACHTEN SIE: Das Powerdrive 2N1 kann wie folgt überprüft werden.



- Legen Sie einen Tampen in einer Schlinge um einen Baum oder Zaunpfosten.
- Verknoten Sie den Tampen so, dass ein Tampenende übrigt bleibt, an dem Sie die vier Flugleinen befestigen können.
- Wickeln Sie jetzt die Flugleinen ab und legen Sie die Bar so auf den Boden, dass sich die gelbe Steuerleine links und die schwarze Steuerleine rechts befindet (Blickrichtung von der Bar zum Pfosten). Sorge Sie dafür, dass sich keine Gegenstände zwischen der Bar und dem Pfosten befinden.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Flugleinen weder verkreuzt noch verdreht liegen.
- Betrachten Sie jetzt Ihre zum Pfosten hin ausgelegten Flugleinen, werden Sie erkennen, dass sich Schlaufen an den Enden der Steuerleinen und der Depowerleinen befinden. Weiterhin befinden sich jeweils Knoten auf den Depowerleinen, um ein falsches Anknoten Ihres Kites zu vermeiden.
- Ziehen Sie jetzt den am Pfosten befestigten Tampen durch die Schlaufen Ihrer vier Flugleinen, gelbe Leinen links, schwarze Leinen rechts.
- Schlagen Sie einen Palstekknoten um alle vier Schlaufen.
- Gehen Sie zurück zu Ihrer Bar.
- Sorgen Sie dafür, dass der Depower Adjuster ganz geöffnet ist, so als ob Ihr Kite voll angepowert ist.
- Stellen Sie sich jetzt mit Blick zum Pfosten hin, greifen Sie die Bar und ziehen Sie diese so zu sich, dass die Leinen gestrafft werden.
- Ihre Bar soll sich parallel zu Ihren Schultern und zum Boden befinden. (Bild)
- Alle Leinen sollten jetzt gleicher Maßen gespannt sein (weder die Steuer- noch die Depowerleinen oder die Frontline sollten durchhängen).
- Lässt sich Ihre Bar in dieser Position ganz gerade halten, können Sie jetzt die Leinen an den aufgepumpten Kite anknüpfen.



Lässt sich Ihre Bar in dieser Position ganz gerade halten, fahren Sie mit dem Aufbau fort:

AUFBAU – DEN KITE AUFPUMPEN

Lässt sich Ihre Bar in dieser Position nicht gerade halten, folgen Sie den Anweisungen in:

AUFBAU – DIE LEINENLÄNGEN KORRIGIEREN

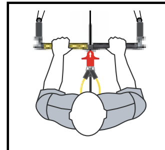


AUFBAU

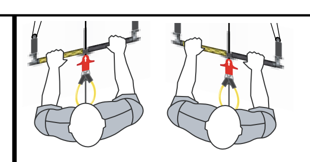
DIE LEINENLÄNGEN KORRIGIEREN

Sie können die Leinenlängen korregieren, indem Sie entweder einen oder beide Knoten der Leaderleinen verschieben. Ihr Ziel ist es alle Flugleinen auf die gleiche Länge einzustellen.

- Ist eine Ihrer Steuerleinen zu lang, lösen Sie den Knoten (innerhalb des Bar Endstücks auf dem langen Stück) und verschieben Sie diesen in Richtung der Bar.
- Ist eine Ihrer Steuerleinen zu kurz, lösen Sie den Knoten (am CAS) und verschieben Sie diesen in Richtung Bar.
- Ziehen Sie den Knoten erneut stramm und überprüfen Sie Ihre Leinenlängen. Verstellen Sie die Knoten wenn nötig erneut, bis Sie die Bar ganz gerade halten können.
- Setzen Sie KEINE Knoten auf Ihre FLUGLEINEN. Knoten auf den Flugleinen wirken sich negativ auf die Haltbarkeit der Leinen aus. Setzen Sie die Knoten ausschließlich auf die LEADERLEINEN.
- Es ist höchst unwahrscheinlich, dass Ihre Depowerleinen unterschiedlich lang sind. Sollte dies trotzdem der Fall sein, korregieren Sie die Leinenlängen, indem Sie die Leaderleinen der Centerleine einstellen. Ist die gelb markierte Depowerleine zu lang, verschieben Sie den Knoten der schwarzen Leine zum Kite hin. Ist diese Depowerleine zu kurz, verschieben Sie den Knoten der schwarzen Leine zur Bar.
- Nachdem Sie Ihre Leinenlängen eingestellt haben, überprüfen Sie die Position der Bar erneut. Alle vier Leinen sollten jetzt gleich lang sein, so dass sie die Bar ganz gerade halten können.



RICHTIG 1
Sie können die Bar ganz gerade und parallel zu ihren Schultern halten.



FALSCH 2
Sollte sich die Bar nicht parallel zu Ihren Schultern ausrichten lassen, müssen die Leinenlängen kor-rigieren

1:1 DIE LEINENLÄNGEN KORRIGIEREN

- Für den Fall, dass Ihre Leinen nicht gleich lang sind (von vorne nach hinten und von links nach rechts), befolgen Sie bitte die unten aufgelisteten Punkte, um Ihr Kontoll System korrekt einzustellen. Ihr Ziel sollte es sein, dass alle Leinen gleich lang sind.
- Ist eine Ihrer Steuerleinen zu lang, lösen Sie den Knoten auf der entsprechenden Leaderleine (Bild) und verschieben Sie diesen weiter von der Bar weg.
- Ist eine Ihrer Steuerleinen zu kurz, lösen Sie den Knoten auf der entsprechenden Leaderleine und verschieben Sie diesen in Richtung Bar.
- Ziehen Sie den Knoten wieder stramm und überprüfen Sie Ihre Leinenlängen. Verstellen Sie die Leinenlängen so lange, bis Sie die Bar ganz gerade halten können.
- Setzen Sie keine Knoten auf Ihre Flugleinen. Knoten auf den Flugleinen wirken sich negativ auf die Haltbarkeit der Leinen aus. Setzen Sie die Knoten ausschließlich auf die Leaderleinen.
- Es ist höchst unwahrscheinlich, dass Ihre Depowerleinen unterschiedlich lang sind. Sollte dies trotzdem der Fall sein, korrigieren Sie die Leinenlängen, indem Sie die Leaderleinen der Centerleine einstellen.

LEINEN CONNECTORS



Um ihre Abnutzung so gering wie möglich zun halten und somit die Lebensdauer Ihrer Flugleinen zu erhöhen, haben wir ein ganz besonderes Verbindungssystem für die STEUER- und DEPOWERLEINEN entwickelt. Bei Cabrinha befinden sich die Leinen Connectors am Kiteende der Flugleinen. Die Steuerleinen werden mit einer Lerchenkopfschlinge auf den mittleren Knoten der

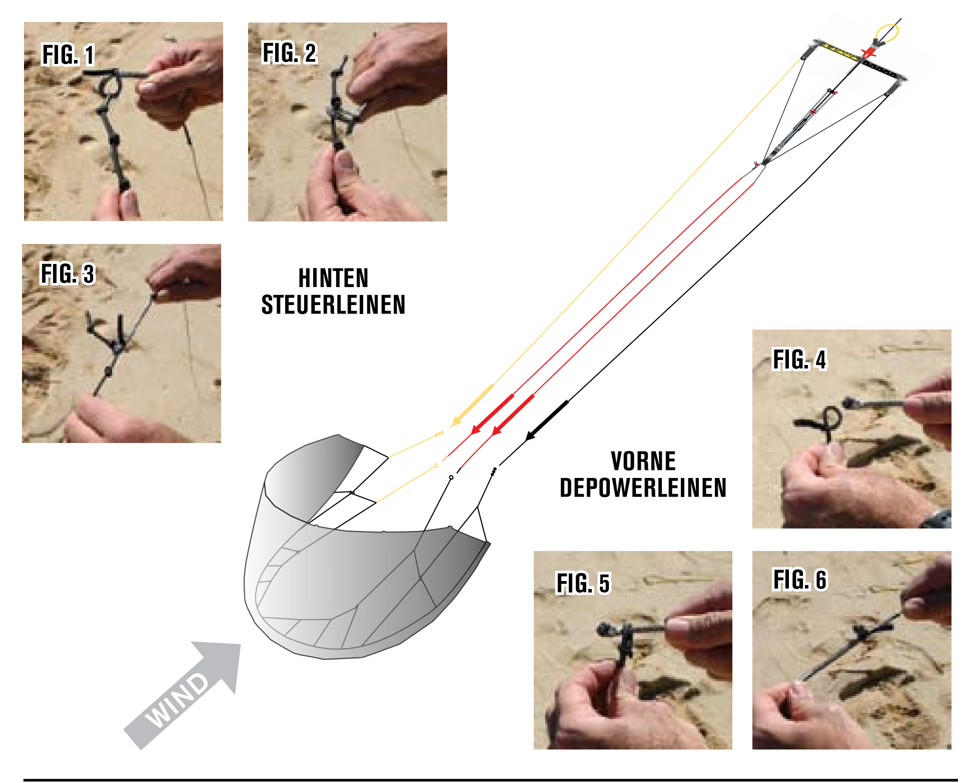
Steuerleinen-Pig-Tails verbunden. Bei den Depowerleinen befindet sich der Knoten auf den Leinen Connectors und so werden die Lerchenkopfschlingen auf den Pig-Tails der Depowerleinen über diese Knoten gezogen.

AUFBAU

KITEAUFBAU IN LEE (BAR UND LEINEN LIEGEN IN LEE DES KITES)

- Legen Sie die Bar 30 Meter in Lee des Kites ab. Die Kite Tips zeigen zur Bar und die Frontube liegt quer zum Wind. Wenn die Bar in Lee des Kites liegt, müssen Sie diese umdrehen, bevor Sie die Leinen abwickeln. Rollen Sie dann die Leinen aus. Das bedeutet, wenn Sie von der Bar aus auf den Kite schauen, liegen die gelb ummantelten Leinen rechts, die schwarz ummantelten Leinen links.
- Breiten Sie die Bridles aus und entwirren Sie diese.
- Legen Sie die Steuerleinen aus und verbinden Sie diese mithilfe der Lerchenkopfschlinge mit den mittleren Knoten auf den Bridles am Kiteende (bitte beachten Sie: gelb zu gelb, schwarz zu schwarz). (BILD 1-3)
- Legen Sie die weißen Depowerleinen aus und verbinden Sie sie diese mit den entsprechenden Bridles an der Frontube des Kites mithilfe der Lerchenkopfschlinge (bitte beachten Sie: gelb zu gelb, schwarz zu schwarz). Achten Sie darauf, dass sich die Steuerleinen und die Depowerleinen nicht kreuzen. (BILD 4-6)
- Die Leinen sollten weder gekreuzt noch verdreht sein. Jetzt ist Ihr Kite flugbereit. Bitte machen Sie sich mit den

  Sicherheitshinweisen dieses Handbuchs vertraut und versichern Sie sich, dass Sie den vorherrschenden Bedingungen gewachsen sind, bevor Sie mit dem Kite aufs Wasser gehen.



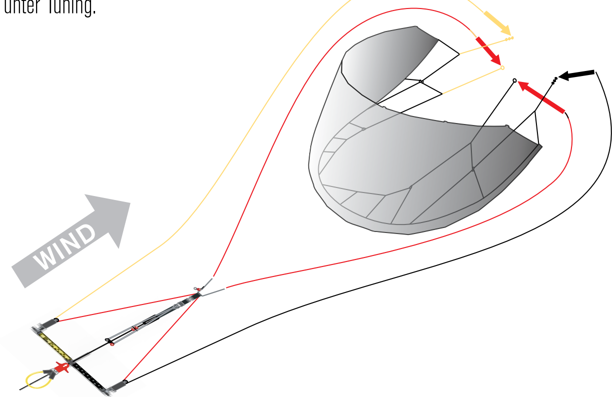
AUFBAU

KITEAUFBAU IN LUV (BAR UND LEINEN LIEGEN IN LUV DES KITES)

- Legen Sie die Bar 30 Meter in LUV des Kites ab. Die Kite Tips zeigen zur Bar und die Frontube liegt quer zum Wind. Die Bar liegt so, wie sie später auch beim Kiten gehalten wird.Rollen Sie dann die Leinen aus.
- Breiten Sie die Bridles aus und entwirren Sie diese
- Nehmen Sie jetzt die Steuerleinen zwischen Ihre Finger und laufen Sie an den Leinen so entlang, dass Sie diese parallel mit einem Abstand von ca 1,5 Metern auf den Boden legen und dass die Leinenenden sich in der Nähe des Kites befinden (Beachten Sie: Die am Ende gelb ummantelte Leine liegt links und die schwarz ummantelte Leine liegt rechts).
- Legen Sie die Steuerleinen in Kitenähe soweit auseinander, dass der Kite zwischen ihnen liegen kann.
- Nehmen Sie jetzt die Depowerleinen zwischen Ihre Finger und laufen Sie an den Leinen so entlang, dass Sie diese parallel zwischen die Steuerleinen auf den Boden legen. Jetzt liegen die vier Leinen wie folgt (von links nach rechts): gelbe Leine mit gelb ummanteltem Ende, weiße Leine mit gelb ummanteltem Ende, weiße Leine mit schwarz ummanteltem Ende, schwarze Leine mit schwarz ummanteltem Ende. Die Leinen sollten weder gekreuzt noch verdreht sein.
- Legen Sie jetzt den Kite auf die Depowerleinen. Die Kite Tips zeigen nach Lee und befinden sich in der Nähe der Steuerleinenenden.
- Sichern Sie Ihren Kite mit Sand oder Sandsäcken.
- Befestigen Sie außen am Kite die Steuerleinen an den entsprechenden Brildles der Kite Tips (denken Sie immer daran: gelb zu gelb und schwarz zu schwarz). Knoten Sie die Steuerleinen mit Lerchenkopfschlingen auf die oberen Knoten der Bridles. Ziehen Sie jeden Knoten zur Sicherheit gut fest.
- Jetzt geht es mit den mittig unter dem Kite liegenden Depowerleinen weiter. Schieben Sie die Knoten auf den Depowerleinen durch die entsprechenden Schlaufen der Bridles (denken Sie immer daran: gelb zu gelb und schwarz zu schwarz). Ziehen Sie jeden Knoten zur Sicherheit gut fest.
- Überprüfen Sie erneut, dass sich die Leinen weder kreuzen noch verdreht sind.

Jetzt ist Ihr Kite flugbereit

Bitte machen Sie sich mit den Sicherheitshinweisen dieses Handbuchs vertraut und versichern Sie sich, dass Sie den vorherrschenden Bedingungen gewachsen sind, bevor Sie mit dem Kite aufs Wasser gehen. Tuning Tipps für Ihren Kite finden Sie in diesem Handbuch unter Tuning.



FUNKTIONSWEISE

POWERDRIVE 2N1

QUICK RELEASE SYSTEM (QRS)

Sie sollten in einer Notsituation sofort wissen, wie Sie Ihr Quick Release System auslösen.

QRS – SO FUNKTIONIERT IHR QUICK RELASE SYSTEM

Greifen Sie den Auslöser und ziehen Sie diesen, bis der gebogene Pin frei liegt. Unter Zug löst sich das Gurtband und öffnet dieTrapezschlaufe. (Bild 1)
QRS - DAS QUICK RELEASE WIEDER ZUSAMMEN BAUEN

BILD 1

QRS - SETTING / RESETTING

• Ziehen Sie den QR Pin durch die trapezförmige Edelstahlvorrichtung. (Bild 2)
• Falten Sie den Pin wieder zurück. (Bild 3)
• Ziehen Sie die QR Manschette auf der Depowerleine nach oben. (Bild 4)

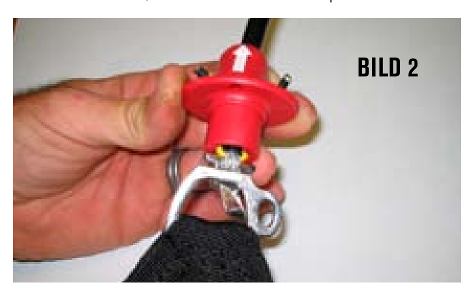

BILD 2


BILD 3

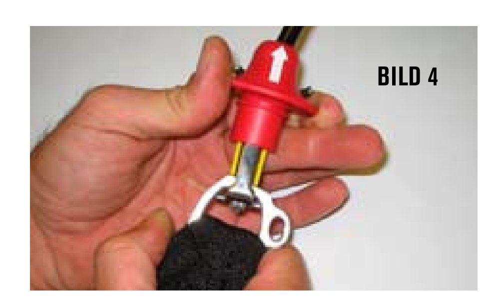

BILD 4


BILD 5

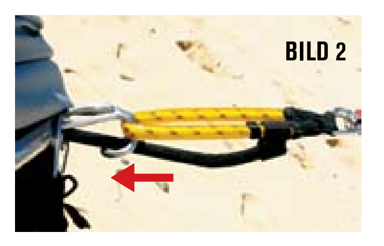
FUNKTIONSWEISE



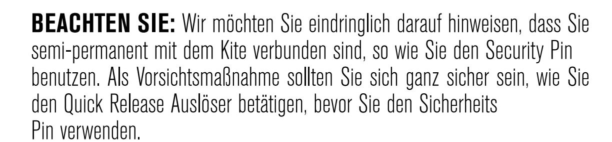
SECURITY PIN

Der Trapeztampen kann als ausschließliche Verbindung des Kiters mit dem Depowersystem dienen, wenn dieser mit einem Security Pin ausgestattet ist.

Die Sicherheitsleash funktioniert nur, wenn der Fahrer in den Trapeztampen eingehängt ist. Dafür ist es wichtig, dass eine sichere Verbindung zwischen dem Trapeztampen und dem Trapezhaken besteht. Dieses System ermöglicht Ihnen den Kite komplett zu depowern, Ihre Bar frei zu drehen und Ihren Kite ganz einfach zu relaunchen (neu zu Starten), und das alles, während Sie noch sicher mit dem Kite verbunden sind.



- Sie müssen in den Quick Release (QR) Trapeztampen eingehängt sein, um das IMMEDIATE DEPOWER™ System auslösen zu können.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr QR und Kontroll System richtig aufgebaut sind bevor Sie den Security Pin mit dem Trapezhaken verbinden.
- Wir empfehlen Ihnen erst den Security Pin zu verwenden, wenn Sie sich sicher auf dem Wasser befinden und / oder Sie die Bypass Leash befestigt haben.



BEACHTEN SIE: Wir möchten Sie eindringlich darauf hinweisen, dass Sie semi-permanent mit dem Kite verbunden sind, so wie Sie den Security Pin benutzen. Als Vorsichtsmaßnahme sollten Sie sich ganz sicher sein, wie Sie den Quick Release Auslöser betätigen, bevor Sie den Sicherheits Pin verwenden.



SECURITY PIN – VERWENDUNG DES SECURITY PINS

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr QR und Kontroll System richtig aufgebaut sind.
- Haken Sie sich in den Trapeztampen ein.
- Nachdem Sie sich in den Trapeztampen eingehängt haben, verwenden Sie den Sicherheits Pin erst, wenn Sie sicher starten können.
- Lösen der Override Kugel.
- Sorgen Sie dafür, dass sich der Security Pin unterhalb des Trapeztampens befindet und drücken Sie diesen dann in die Mitte Ihres Trapezhakens. Ihr Trapeztampen muss sich zwischen dem Trapezhaken und dem Security Pins befinden, damit er seine Funktion erfüllen kann. (Bild 1&2)
- Kontrollierne Sie die korrekte Position Ihres Security Pins. Er hindert Ihren Trapeztampen daran versehntlich aus Ihrem Trapezhaken zu rutschen. Jetzt ist Ihr Security Pin einsatzbereit.

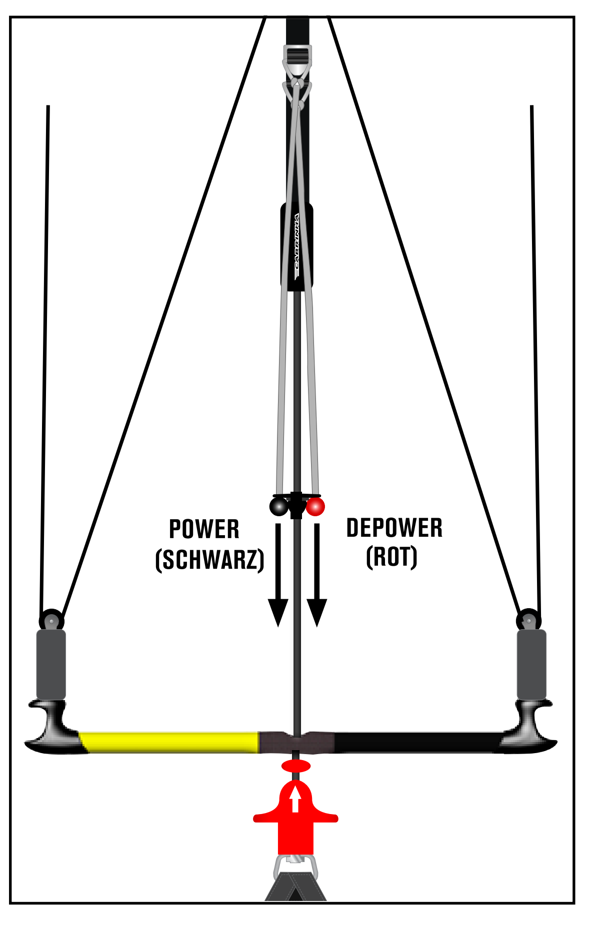
SECURITY PIN - SO LÖSEN SIE DEN SECURITY PIN

Mithilfe Ihrer Hände drücken Sie den Sicherheits Pin wieder aus dem Trapezhaken. (Bild 3)

FUNKTIONSWEISE

Centerline Adjustment Strap (CAS)
Alle Cabrinha Komtroll Systeme sind mit einem CAS ausgestattet. Bei diesem Einstell System wird die Länge der Depowerleinen durch Herunterziehen der entsprechenden Kugeln verändert. Dieses System funktioniert nach dem "Zug / Zug" ("Pull Pull") Prinzip.

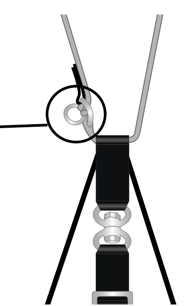
- Zum Depowern die rote Kugel ziehen
- Um wieder mehr Power zu erzeugen, die schwarze Kugel ziehen



Funktionsweise des Flagging Rings

Der Flagging Ring befindet sich oben am CAS (Centerline Adjustment Strap). Der Ring wurde in den CAS integriert, um beim Landen des Kites ohne Helfer oder bei der Selbstrettungzuhelfen.

Um Ihren Kite lang auswehen zu lassen, befestigen Sie die Bypass Leash am unteren Ring.



Fliegen Sie Ihren Kite am Windfensterrand entlang zum Wasser.

Haken Sie sich aus der Trapezschlaufe aus oder lösen Sie das Quick Release an der Trapezschlaufe aus.

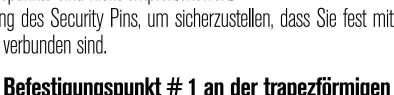
Lassen Sie die Bar los.

Der Kite ist jetzt mit Ihrer linken Depowerleine verbunden.

FUNKTIONSWEISE

BYPASS™ LEASH

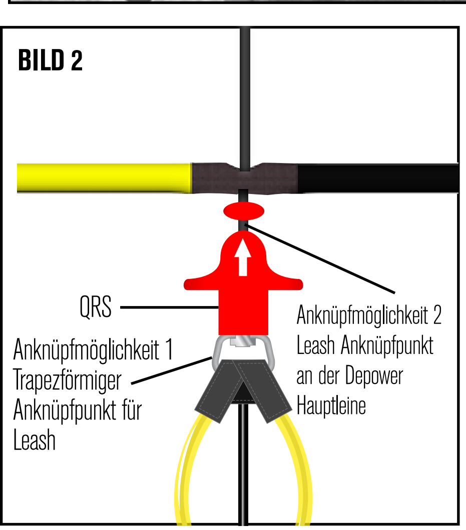
Die Bypass™Leash ist ein Sicherheitszubehör für Ihren Kite und sorgt dafür, dass Sie Ihren Kite im ausgehakten Zustand nicht verlieren. Das eine Ende der Leash wir mit ihrem Trapez verbunden und das andere Ende der Leash kann an zwei unterschiedlichen Punkten befestigt werden.



ACHTUNG:

- Um sich von Ihrer Bypass™ Leash zu trennen, müssen Sie das Quick Release, welches sich an der Leashbefestigung am Trapez befindet, auslösen.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie Ihre Bypass™ Leash korrekt befestigt haben, bevor Sie aufs Wasser gehen.
- Die Bypass™ Leash wird mit einer Befestigungsvorrichtung für Ihren Trapezhaken geliefert. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Bypass™ Leash an diesem Befestigungspunkt anzubringen. (Bild 1) Andere Befestigungspunkte sind nicht empfehlenswert.
- Bitte befolgen Sie die Anweisungen in Bezug auf die Handhabung des Security Pins, um sicherzustellen, dass Sie fest mit Ihrem Kite verbunden sind.





Befestigungspunkt # 1 an der trapezförmigen Edelstahlvorrichtung

Die Bypass™ Leash kann an der trapezförmigen Edelstahlvorrichtung oberhalb des Trapeztampens befestigt werden. (Bild 2) Diese Befestigungsweise ermöglicht die schnellste Trennung von Ihrem Kite , egal ob Sie im Trapeztampen eingehängt sind oder ausgehakt fahren. Im ausgehakten Zustand bleiben Sie über die Bypass™ Leash mit Ihrem Kite verbunden.

Um sich von Ihrem Kite zu trennen, während Sie noch im Trapezhaken eingehängt sind, müssen Sie nur das QRS (Quick Release System) Ihres Trapeztampens auslösen.
Wenn Sie nicht in der Trapezschlaufe eingehängt sind und sich von Ihrem Kite lösen wollen, müssen Sie das QRS (Quick Release System) Ihrer Bypass™ Leash auslösen.

ACHTUNG: Wenn Sie Ihre Bypass™ Leash an der trapezförmigen Edelstahlvorrichtung befestigt haben, lösen Sie sich durch Auslösen des QRS (Quick Release Systems) komplett von Ihrem Kite.

Befestigungspunkt # 2 an der Depowerhauptleine

Die Bypass™ Leash kann oberhalb des QRS (Quick Release Systems)direkt an der Depowerhauptleine befestigt werden. (Bild 2)

ACHTUNG: Wenn Sie die Bypass™ Leash oberhalb des QRS (Quick Release Systems) befestigt haben, trennen Sie sich durch Auslösen des QRS (Quick Release Systems) nicht komplett von Ihrem Kite. Wenn Sie sich komplett von Ihrem Kite trennen möchten, müssen Sie das QRS (Quick Release System) an Ihrer Bypass™ Leash auslösen.



INFORMATIONEN ÜBER

STEUERN

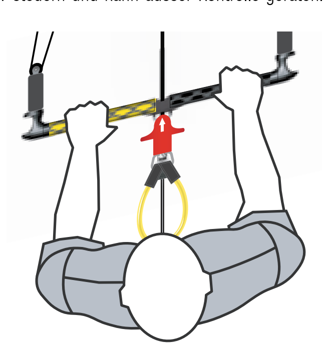
WARNUNG

Die folgenden Punkte sollten Sie anwenden und im Gedächtnis behalten. Lassen Sie jedoch unbedingt von einem professionellen Instruktor schulen.

Die wichtigsten Punkte, an die man immer denken sollte

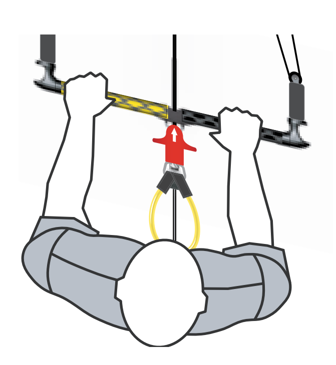
- Denken Sie daran, wenn Sie das Steuern Ihres Kites an Land üben, dass Ihr Kite enorm viel Power besitzt. Seien Sie darauf gefasst und seien Sie vorsichtig. Wir empfehlen Ihnen, erst mit einem Trainer Kite an Land zu üben und danach auf dem Wasser die "Body Draggen" mit dem Kite zu trainieren.
- Lassen Sie Ihren Kite nicht aus den Augen, wenn Sie lernen Ihren Kite zu fliegen.
- Steuern Sie langsam. Machen Sie keine schnellen Bewegungen mit der Bar.
- Denken Sie an die Power des Kites.
- Bewegen Sie die Bar nicht wie ein Lenkrad. Der Kite lässt sich so nicht effektiv steuern und kann ausser Kontrolle geraten.

So steuern Sie den Kite nach links



- Halten Sie die Bar mit beiden Händen. Der Abstand der Hände ist schulterbreit.
- Schauen Sie zu Ihrem Kite und ziehen Sie mit der linken Hand die Bar zu sich heran.
- Ihr linker Arm beugt sich, Ihr rechter Arm ist gestreckt. Beim Steuern muss immer ein Arm gestreckt bleiben, ziehen Sie niemals beide Arme gleichzeitig zum Körper.
- Ziehen Sie langsam. Je schneller Ihre Bewegung ist, desto schneller wird der Kite reagieren und desto mehr Power erzeugt er.
- Wenn der Kite zur Seite gedreht hat, fliegt er solange nach links, bis Sie ihm einen anderen Steuerbefehl geben.
- Steuern Sie jetzt Ihren Kite wieder zurück.

So steuern Sie den Kite nach rechts



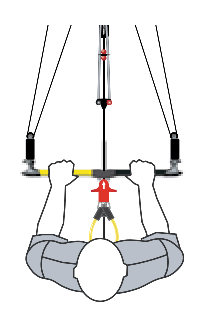
- Halten Sie die Bar mit beiden Händen. Der Abstand der Hände ist schulterbreit.
- Schauen Sie zu Ihrem Kite und ziehen Sie mit der rechten Hand die Bar zu sich heran.
- Ihr rechter Arm beugt sich, Ihr linker Arm ist gestreckt. Beim Steuern muss immer ein Arm gestreckt bleiben, ziehen Sie niemals beide Arme gleichzeitig zum Körper.
- Ziehen Sie langsam. Je schneller Ihre Bewegung ist, desto schneller wird der Kite reagieren und desto mehr Power erzeugt er.
- Wenn der Kite zur Seite gedreht hat, fliegt er solange nach rechts, bis Sie ihm einen anderen Steuerbefehl geben.

FUNKTIONSWEISE

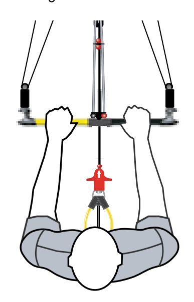
OVERRIDE™ 2

Überblick

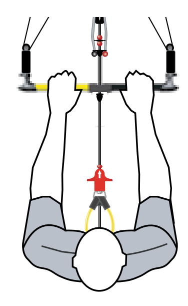
Eine der wichtigsten Funktionen des POWERDRIVE 2N1 Systems ist das sofortige und komplette Depowern des Kites durch Verschieben der Bar in den Override™ 2 Mode. Sie schieben die Bar einfach über die OVERRIDE ™2 Kugel, die dadurch gelöst wird, und Ihr Kite stürzt sofort kontrolliert und ohne Zug zu entwickeln vom Himmel. Bei diesem System gehen die Sicherheitsfunktionen nahtlos in die normalen Kitefunktionen über. Es gibt weder ein System, das erst noch angschaltet werden muss noch ist es nötig einen Auslöser Manuell zu betätigen.



KITE KOMPLETT GEPOWERT



SCHIEBEN SIE DIE BAR GEGEN DEN STOPPERMECHANISMUS, UM IN DEN OVERRIDE MODE ZU GELANGEN



BAR IM OVERRIDE MODE. KITE BEGINNT ZU DEPOWERN

Override – In den Trapeztampen eingehakt

Das Sicherheitssystem funktioniert sowohl in eingehaktem Zustand als auch ausgehakt (mit befestigter Leash). Wählt der Fahrer die eingehakte Option, muss er den Cabrinha Trapeztampen mit Safety Pin verwenden.

Override – Nicht in den Trapeztampen eingehakt

Das Sicherheitssystem funktioniert sowohl in eingehaktem Zustand als auch ausgehakt (mit befestigter Leash). Wählt der Fahrer die ausgehakte Option, muss er die Cabrinha ByPass Leash mit dem Trapeztampen verbinden.

OVERRIDE STOPPER MECHANISMUS – ÜBERBLICK

Der Override Stopper Mechanismus ermöglicht dem Fahrer auf komfortable Weise die Bar nach Rotationen wieder zurückzudrehen, ohne den Kite dabei komplett zu depowern. Wendet man adequate Kraft an, kann die Bar über den Override Stopper Mechanismus in den Override Mode rutschen.

Die Auslösekraft kann vom Fahrer unverzüglich stufenweise mithilfe des vorhandenen Spannringes verstellt werden. Um die Auslösekraft des Stopper Mechanismus zu erhöhen, drücken Sie den Spannring um den Stopper Mechanismus zusammen. Beim Zusammendrücken rastet der

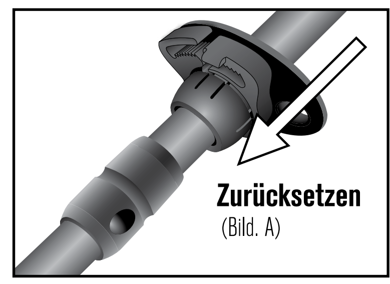


BEACHTEN SIE: Je fester Sie den Ring zusammendrücken, desto mehr Kraft müssen Sie aufbringen, um den Override Stopper Mechanismus auszulösen. Wir empfehlen Ihnen, zuerst mit der niedrigsten Auslöseeinstellung zu beginnen und diese erst zu erhöhen, wenn Sie sich an die Funktionsweise des Override Systems gewöhnt haben.

FUNKTIONSWEISE

OVERRIDE™ Funktionsweise:
Um den Kite sofort zu DEPOWERN, schieben Sie die Bar über die Override Kugel. Der Kite verliert sofort an Zug und fällt langsam und kontrolliert vom Himmel.
Um sofort wieder Fahrt aufzunehmen, schieben Sie einfach die Bar wieder zu sich heran und drehen die Leinen aus.

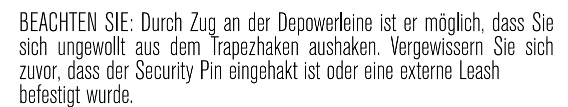
BEACHTEN SIE: Indem Sie die Bar wieder zu sich heranziehen, erzeugt der Kite direkt wieder Zug und beginnt erneut zu fliegen. Beachten Sie die Position des Kites im Windfenster, bevor Sie den Kite wieder Zug aufnehmen lassen. Liegt Ihr Kite komplett auf dem Wasser, gehen Sie anhand der Technik vor, die unter Relaunch beschrieben wird.

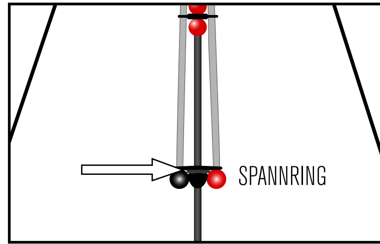


(Bild. A)

Die Override Kugel zurücksetzen

- Greifen Sie die Override Kugel auf der Depower Hauptleine
- Schieben Sie die Override Kugel runter bis zur Override Manschette
- Drücken Sie die Kugel zurück in ihre Position


BEACHTEN SIE: Durch Zug an der Depowerleine ist er möglich, dass Sie sich ungewollt aus dem Trapezhaken aushaken. Vergewissern Sie sich zuvor, dass der Security Pin eingehakt ist oder eine externe Leash befestigt wurde.

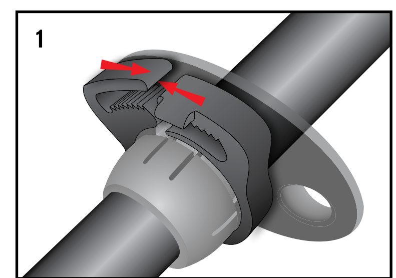


So drehen Sie die Bar nach Rotationen zurück

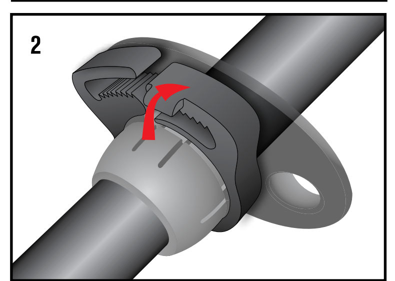
- Vergewissern Sie sich, dass sich der Override Stopper Mechanismus auf dem Sleeve befindet
- Schieben Sie die Bar bis zu der Override Kugel
- Lassen Sie die Bar los, damit sich diese zurückdrehen kann
- Greifen Sie die Bar erneut und ziehen diese zu sich heran

FUNKTIONSWEISE DES SPANNRINGES

Mehr Spannung:
Drücken Sie die Klemme zusammen, damit die Zähne greifen Bild 1).
• Je mehr Zähne greifen, desto höher ist die benötigte Auslösekraft.
• Machen Sie sich bewußt, dass Sie bei größerer Spannung mehr Kraft benötigen, um den Override Mode™ auszulösen.



Weniger Spannung:
• Ziehen Sie mit Ihrem Daumen den Zapfen an der Klemme hoch und lösen Sie damit wieder die Zähne (Bild 2)
• Weiten Sie mit dem Zapfen den Durchmesser des Spannringes



WICHTIG



STOP!

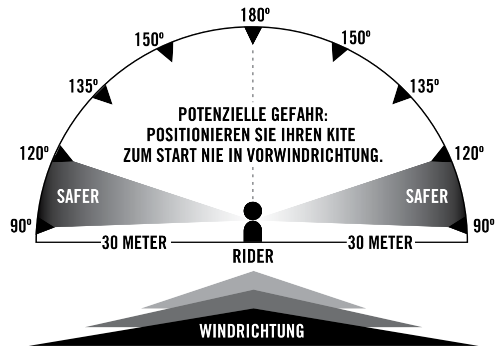
UM ZU ERFAHREN, WIE SIE IHREN CABRINHA KITE AUFBAUEN, KONSULTIEREN SIE DAS MITGELIEFERTE BENUTZERHANDBUCH FÜR DEN KITE.

SOLLTEN SIE SICH NICHT SICHER SEIN, WELCHE KITES MIT DIESEM KINTROLLSYSTEM KOMPATIBEL SIND, FINDEN SIE WEITERE INFORMATIONEN DAZU UNTER WWW.CABRINHAKITES.COM.

STARTEN

STARTEN MIT EINEM PARTNER

1. Machen Sie sich vor dem Start die Funktionsweise Ihres Quick Release Systems bewusst, damit Sie dieses in einem Notfall ohne Verzögerung auslösen können. Überprüfen Sie ebenfalls, dass es korrekt aufgebaut ist.
2. Wenn Sie sorgfältig Ihre Leinen und Ihre gesamte Ausrüstung überprüft haben, können Sie Ihren Kite starten. Überprüfen Sie, ob Ihr Kite ausreichend aufgepumpt ist, denn sonst wird ein Relaunch deutlich problematischer.
3. Sprechen Sie jetzt vor dem Start ein deutliches und verständliches Startsignal mit Ihrem Partner ab.
4. Lösen Sie die Override Kugel.
5. Befestigen Sie jetzt Ihren Sicherheits Pin.
6. Ihr Partner sollte mit dem Kite zwischen Halb- und Raumwindkurs auf ca. 100 Grad stehen.
7. Ihr Partner hält den Kite mittig an der Fronttube, so dass diese vertikal im Wind steht.
8. Dabei muss Ihr Partner hinter dem Kite stehen. Stehen Sie Niemals davor oder seitlich.
9. Ihr Partner darf NIEMALS die Bridles oder Leinen des Kites berühren.
10. Nehmen Sie die Bar in Ihre Hände und treten Sie ein paar Schritte zurück, um die Flugleinen zu spannen.
11. Geben Sie Ihrem Partner ein Zeichen, damit er den Kite loslässt. Es ist wichtig, dass Ihr Partner Sie den Kite aus seinen Händen heraussteuern lässt.
12. ACHTUNG: Ihr Partner darf den Kite NICHT in die Höhe werfen. Informieren Sie ihn darüber, bevor Sie starten. Wird ein Kite hochgeworfen, kann er nicht korrekt gestartet werden. Entweder startet er dann zu schnell und mit zuviel Power oder er startet überhaupt nicht. Es ist sehr gefährlich den Kite so zu starten.
13. Nachdem Ihr Partner den Kite losgelassen hat, soll er sich sicherheitshalber nach Luv bewegen, damit er Ihrem Kite nicht im Weg steht.
14. Steuern Sie jetzt den Kite LANGSAM am Windfensterrand entlang nach oben. Vermeiden Sie abrupte Bewegungen. Je langsamer Sie Ihren Kite in die steuern, desto sicherer und kontrollierter fliegt Ihr Kite.
15. Befindet sich Ihr Kite jetzt oben am Windfensterrand, können Sie langsam ins Wasser laufen, schauen Sie dabei zu Ihrem Kite. Behalten Sie Ihren Kite die ganze Zeit im Auge. Ihnen sollte genau bewusst sein, was Ihr Kite gerade tut.
16. Sollte beim Start irgendetwas schief gehen, schieben Sie die Bar von sich weg, um den Kite zu depowern.
17. ACHTUNG: Je mehr Wind Sie beim Starten Ihres Kites haben, desto schneller wird der Startvorgang ablaufen. Achten Sie aus diesem Grund unbedingt darauf, den Kite so langsam und sicher wie möglich zu starten.
18. Wenn Sie sich auf dem Wasser in ausreichendem Abstand zu jeglichen Hindernissen befinden, können Sie, wenn nötig, die Override Kugel auslösen. Sie können Ihren Kite komplett depowern / abstürzen lassen, indem Sie die Bar kraftvoll über die Override Kugel schieben.



LANDEN

LANDEN IHRES KITES MIT EINEM PARTNER

1. Sprechen Sie schon vor dem Start mit Ihrem Partner ab, wie Sie mit seiner Hilfe den Kite wieder landen.
2. Bestimmen Sie immer schon vor dem Start einen geeigneten Landeplatz.
3. Wenn Sie aufs Ufer zufahren, achten Sie darauf, dass Ihr Landplatz sicher ist und Ihnen keine Personen oder Hindernisse im Weg sind.
4. Landen Sie Ihren Kite niemals über, auf oder in der Nähe von Personen, die sich in Lee von Ihnen befinden. Ihr Landeplatz sollte weit entfernt von Personen, Tieren, Stromleitungen, Bäumen und anderen Hindernissen sein.
5. Wenn Sie aufs Land zufahren, sollten Sie Ihren Kite niedrig über dem Wasser, am Windfensterrand fliegen.
6. Lassen Sie sich von Ihrem Board ins Wasser gleiten und nähern Sie sich dem Ufer in Body Drag Position. Fahren Sie niemals mit Tempo ans Ufer heran.
7. Steuern Sie den Kite ganz langsam am Windfensterrand hinunter zu Ihrem Partner.
8. Ihr Partner sollte sich von Luv aus dem Kite nähern.
9. Wenn der Kite beinahe den Boden berührt, schnappt Ihr Partner den Kite mittig an der Fronttube, genau in dem Bereich, an der er den Kite auch beim Start gehalten hat.
10. Ihr Partner darf auf KEINEN Fall die Flugleinen oder Bridles greifen.
11. Ihr Partner sollte den Kite NICHT an die Flügelspitzen oder am Achterliek greifen. Wenn man den Kite dort greift, dreht er sich oft um oder beginnt sich weiter zu drehen und gerät dann leicht außer Kontrolle.
12. Hat Ihr Partner den Kite sicher an der Fronttube gegriffen, sollte er sich mit dem Kite vom Wasser wegbewegen und darauf achten, dass sich kein Zug mehr auf den Leinen befindet.
13. Ihr Partner kann den Kite entweder weiter für Sie halten oder er kann diesen ablegen und sichern. Dazu dreht er den Kite so, dass die Quertubes auf dem Boden liegen und die Fronttube quer zum Wind liegt. Der Kite muss jetzt sofort mit Sand oder Sandsäcken beschwert werden
14. Befindet sich Ihr Kite in dieser gesicherten Position an Land, können Sie mit dem Aufwickeln Ihrer Leinen beginnen.

RELAUNCH

RELAUNCH IHRES KITES

Wichtiger HINWEIS: Nur ausreichend aufgepumpte Kitetubes (besonders wichtig ist eine korrekt aufgepumpte Fronttube) ermöglichen den Neustart (Relaunch) Ihres Kites aus dem Wasser. Sorgen Sie dafür, dass alle Tubes ausreichend mit Luft gefüllt sind, bevor Sie aufs Wasser gehen.

- Machen Sie sich bewusst, dass Ihr Kite, nachdem er aufs Wasser gefallen ist, völlig unerwartet neu starten kann.
- Ist Ihr Kite so aufs Wasser gefallen, dass die Fronttube und die Quertubes zum Wasser zeigen, müssen Sie ihn zum Relaunch wieder auf die Seite kippen lassen.
- Greifen Sie eine Leaderleine der rechten oder linken Steuerleine und ziehen Sie die Steuerleine zu sich heran. ACHTUNG: Sorgen Sie dafür, dass sich die Steuerleine weder um Ihre Hand noch um Ihren Körper wickelt. Es ist möglich, dass Sie die Steuerleine zwei Meter weit ziehen müssen, bis sich der Tip Ihres Kites aus dem Wasser hebt.
- HINWEIS: Behalten Sie das Board an den Füßen, damit Sie nicht so schnell nach vorne getrieben werden. Diese Technik beschleunigt den Neustart.
- Wenn sich der Tip Ihres Kites erhebt, rollt der Kite auf die Seite.
- Liegt der Kite so auf der Seite wandert er zum Rand des Windfensters. Sie können Ihren Kite aktiv zum Windfensterrand steuern, indem Sie die Steuerleine so lange noch unter Spannung halten, bis der Kite wieder erneut starten will.
- Besonders bei leichtem Wind müssen Sie einige Geduld aufbringen, bis der Kite zum Windfensterrand gewandert ist. In dieser Phase dürfen sich nicht die Geduld verlieren. Ziehen Sie auf keinen Fall an beiden Seiten der Bar. Das "verwirrt" den Kite nur unnötig. Fahren Sie fort die anfänglich gezogene Steuerleine unter Spannung zu halten.
- Lassen Sie die Steuerleine erst los, wenn sich der Kite wieder in der Startposition befindet und Steuern Sie den Kite dann wieder nach oben, bis Sie die Bar parallel halten können. Erzeugt der Kite jetzt zu viel Zug, können Sie diesen reduzieren, indem Sie die Bar wieder nach oben schieben.













TUNING

TUNING DES KITES

Nur durch das richtige Tuning kann Ihr Kite die optimale Leistung entwickeln. Ein korrekt getunter Kite reagiert effizienter, ist schneller und lässt sich besser depowern. Die folgende Anleitung, soll Ihnen beim Tunen Ihres Kites helfen, damit Sie Ihren Kite an Ihren persönlichen Fahrstil anpassen können.

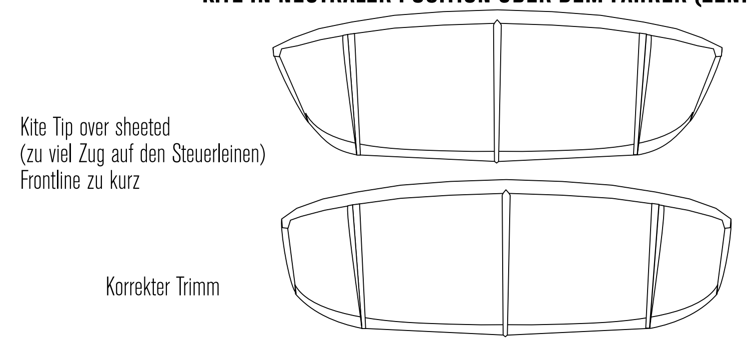
- Für jedes Modell lässt sich eine optimale Einstellposition finden, die sich durch die entsprechend eingestellte Länge der Steuer- und Depowerleinen ergibt. Ein Feintuning des Kites lässt sich durch das Einstellen des Centerline Adjustment Straps (CAS.) erreichen.
- Bitte beachten Sie, dass der Kite einen extrem großen Depowerbereich besitzt. Mit dem CAS lässt sich das Barsystem in diesem gesamten Bereich einstellen. Wenn Sie jedoch mit ganz gestreckten Armen fahren und sich von der Taille an nach vorne über beugen müssen, ist es möglich die die rote Kugel weiter zu ihnen nach unten zu versetzen.
- Der reagiert "over sheeted"(neigt zum einem rückwärtigen Strömungsabriss), wenn er falsch eingestellt wurde. Zu viel Spannung der Steuerleinen macht den Kite langsam und er überfliegt dann eher bei leichtem Wind. Auch wird der aktive Depowerbereich bei zu kurzen Steuerleinen kleiner.
- Stellen Sie die Steuerleinen nicht zu kurz ein (damit der Kite nicht "over sheeted"). Zuerst gilt es den Kite auf maximale Power einzustellen, ohne dass dabei die Flugeigenschaften beeinträchtigt werden. Mehr Power und höhere

  Lenkgeschwindigkeit wird durch kürzere Steuerleinen erreicht. Dies wird auch als "Sheeting in" des Kites bezeichnet. Verkürzt man jedoch die Steuerleinen zu stark, wird der Kite jedoch wieder langsamer und kann nicht mehr zum

  Windfensterrand fliegen.
- Fliegen Sie den Kite im Zenit, haken Sie sich in den Trapeztampen ein und stellen Sie die Centerleine auf maximale Power ein. Wenn der Kite "over sheeted", klappt er im Windfenster weiter runter als gewünscht. (BEACHTEN SIE: Vermeiden Sie ein "Steigen/ Lofting". Wenn man den Kite eine längere Zeit über Kopf / im Zenit mit kompletter Power fliegt, wächst das Risiko ungewollt nach oben gerissen zu werden. Wenn Sie einen solchen Lift spüren, schieben Sie die Bar sofort nach oben und lösen Sie im Notfal Ihr QR System aus).
- Setzen Sie die Centerleine soweit durch, bis Sie die gewünschte Einstellung gefunden haben. Je weiter Sie den

  Depower adjuster der Centerleine nach unten durchziehen, desto weniger Power hat Ihr Kite. Denken Sie daran, dass Sie Ihren Kite auch mit dem Depower System Ihrer Bar depowern können. Setzen Sie also Ihren Depoweradjuster nicht zu weit durch. Um die Power Ihre Kites zu erhöhen, ziehen Sie die Plastikschlaufe des Depoweradjusters auf der Centerleine nach unten.

ANSICHT DES KITES AUS DER FAHRERPERSPEKTIVE.
KITE IN NEUTRALER POSITION ÜBER DEM FAHRER (ZENIT).



REPARATUREN

AUSTAUSCHEN DER LEINEN

Um die Leinen Ihres Kontrollsystems auszutauschen zu können, müssen Sie zuerst die alten Leinen von den Leaderleinen entfernen. Daraufhin können Sie dann die Leinen an die existierenden Leaderleinen anknüpfen, vorausgesetzt diese befinden sich noch in einem guten Zustand.

So verbinden Sie Ihre neuen Leinen mit den Leaderleinen

- Legen Sie Ihre Bar auf den Boden, so dass sich diese in ca 30 Meter Abstand zu einem Pfosten oder Baum befindet, um damit später die Leinenlängen zu überprüfen. (siehe AUFBAU / Leinenlängen überprüfen)
- Legen Sie die farblich markierten Leinen zwischen der Bar und dem Pfosten aus. Sie haben zwei Leinensets: Die DEPOWERLEINEN innen und die STEUERLEINEN aussen.
- Sorgen Sei dafür, dass sich die Leinen weder kreuzen noch verdrehen. Laufen Sie dazu durch die Leinen durch und "kämmen" Sie diese mit Ihren Fingern durch. Nachdem Sie die Leinen so georndet haben, legen Sie diese von der Bar aus gesehen wie folgt aus: gelbe Leine mit gelb ummanteltem Ende, weiße Leine mit gelb ummanteltem Ende, weiße Leine mit schwarz ummanteltem Ende, schwarze Leine mit schwarz ummanteltem Ende



Die Steuerleinen austauschen:

- Verbinden Sie die Steuerleinen mit einer "Lerchenkopf an Lerchenkopf Verbindung".
- Ziehen Sie die Leaderleine durch die Schlaufe am Ende der Steuerleine.
- Schieben Sie das Ende der Steuerleine durch die Schlaufe der Leaderleine.
- Nachdem Sie jetzt die gesamte Steueleine durch die Schlaufe gezogen haben, ist diese fest mit der Leaderleine verbunden.

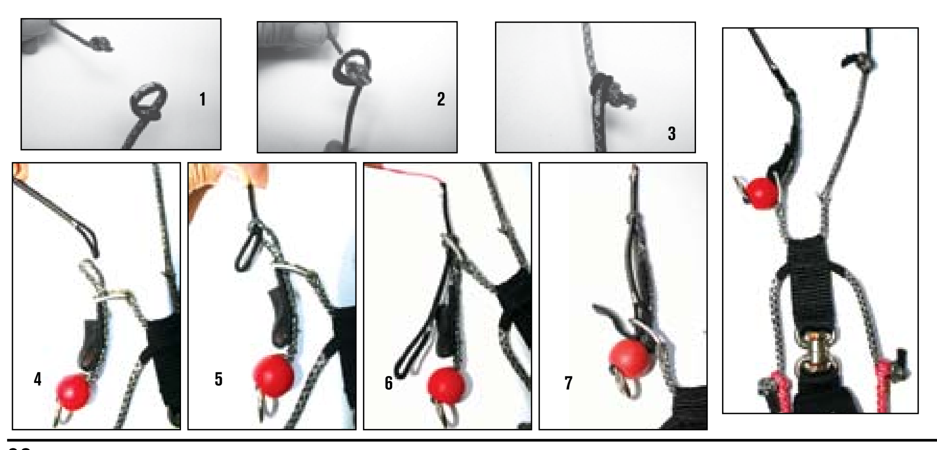


Die Depowerleinen austauschen:

LINKS (gelb) – Verbinden Sie die linke Depowerleine mit einer "Lerchenkopf an Lerchenkopf Verbindung" am CAS Leader.
- Lassen Sie die kurze Leaderleine am CAS.
- Ziehen Sie den Knoten am Ende des Leaders durch die Schlaufe der Flugleine.
- Schieben Sie das Ende der Flugleine durch das kleine Edelstahlrechteck oberhalb der roten Griffkugel.
- Ziehen Sie die Flugleine jetzt durch dieses Rechteck zurück in Richtung Leader Ende. Ziehen Sie diese Verbindung fest.



RECHTS (schwarz) – Verbinden Sie die rechte Depowerleine mit einer "Lerchenkopf an Lerchenkopf Verbindung" am CAS Leader.
- Bilden Sie eine Lerchenkopfschlinge auf der Flugleine.
- Schieben Sie diese Schlinge über den Knoten oben auf dem Leader. Ziehen Sie diese Schlaufe gut fest, um eine sichere Verbindung zu gewährleisten.
- Ihre Flugleinen sind jetzt mit den Leaderleinen verbunden und Sie können nun überprüfen, ob alle Leinen gleich lang sind.



GLOSSAR

HÄUFIG BENUTZTE AUSDRÜCKE IM KITE-BOARDSPORT & WIND TERMINOLOGIE

A

ABLANDIG / OFFSHORE
Der Wind bläst vom Land direkt oder in einem großen Winkel hinaus aufs Wasser.Fliegen Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung nicht in Wassernähe.

AIR DISTRIBUTION TUBES / SCHLÄUCHE
Verbindungsschläuche zwischen Fronttube Bladder und Quertube Bladders.

AIRLOCK
Ein zweiteiliges Ventil, welches das Aufpumpen des Kites und das Luftablassen von einem Punk aus ermöglicht.

AIR CLIPS
Mit diesen Clips lässt sich der Lufttransfer von der Fronttube zu den Quertubes unterbrechen.

AMWIND
Die Richtung aus welcher der Wind kommt.

AUFLANDIG /ONSHORE
Der Wind bläst vom Wasser direkt oder in einem großen Winkel aufs Land. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung in Landnähe fliegen.

B

BAR (Einheit) - Eine Einheit für Druck.

- 1 bar = 14.PSI
- 1 mbar = 0.015 PSI

PSI - Eine Einheit für Druck.
Poun per Square Inch

- 1 PSI = 68.9mbar

BEAUFORT SKALA
Ein System, das dazu dient die Windstärke anhand visueller Eindrücke der Umgebung einzuschätzen (z.B.das Verhalten von Wellen,Rauch etc.). In dieser Skala werden keine Meßinstrumente ver-
Wendet (0 =Windstille bis 12 =Orkan).

BODY DRAG
Das ist eine Übung zum Erlernen des Kitesurfens, bei der der Kiter den Kite vom Wasser aus fliegt, dabei aber kein Board benutzt. Der Kiter startet den Kite, geht zum Wasser, lässt sich dann durchs Wasser ziehen und übt dabei den Kite zu steuern und sich so auch in einer Notsituation selbst zu retten.

BLADDER
Dieser aufblasbare Schlauch stecken in den Lufkammertaschen des Kites. (Wie bei einem Fahrradreifen – ein Mantel aussen und darin ein luftgefüllter Schlauch).

BRIDLES
Die Leinen die an den Tips Ihres Kites befestigt sind. An diese Leinen knüpfen Sie Ihre Steuer- und Depowerleinen an, um den Kite mit Ihrer Bar zu verbinden.
Tow Points – Anknüpfpunkte für die Bridels.

BYPASS LEASH SYSTEM
Eine optionale Sicherheitsleash, die sich besonders für Kiteeinsteiger und Kiteschulen eignet und für Kiter die nicht im Trapeztampen eingehängt fahren.

BAR
Das Steuergerät zum Lenken des Kites.

BÖIGER WIND
Der Wind ist ungleichmäßig und wechselt häufig seine Stärke.

GLOSSAR

C

CENTERLINE ADJUSTMENT STRAP (CAS)-
Mit diesem kann das Längen-Verhältniss der Depower- und Steuerleinen eingestellt werden. Der Adjuster dient außerdem für die Feineinstellung. Der Druckpunkt des kites kann dabei auf die Armlänge eingestellt warden.

D

DEPOWERLEINEN
Die beiden Centerleinen, die an den beiden Fronttubeenden des Kites befestigt werden. Diese Leinen dienen zum depowern des Kites.

F

FLAGGING RING / GRIFFÖSE
Diese Ring-zu-Ring-Verbindung dient als alternativer Anknüpfpunkt für die Leash. Befestigt man die Leash an diesem Punkt und lässt dann die Bar los, bleibt man über eine Leine mit dem Kite verbunden.

FLUGLEINEN
Die Bezeichnung für alle vier Leinen, die mit Ihrem Kite geliefert wurden. Diese Leinen sind ca 20-30 Meter lang und verbinden die Leaderleinen der Bar mit den Bridles des Kites.



GLEITEN
Das Board verlässt die langsame Verdrängerfahrt und gleitet mit wenig Reibung schnell auf der Wasseroberfläche.



HALSEN
Die Richtungsänderung um 180 Grad. Der Surfer wechselt z.B. von Steuerbordbug auf Backbordbug.

K

KITEBOARDEN
Ein Ausdruck für den Kitesport auf dem Wasser.

KNOTEN
Eine Maßeinheit für Geschwindigkeit. In diesem Fall für die Windgeschwindigkeit. Sie bezieht sich auf die Anzahl zurückgelegter Entfernungseinheiten in einer bestimmten Zeit, basierend auf Nautischen Meilen.
1 Knoten =1 Nautische Meile pro Stunde.
1 Knoten =1.15 mph.



LANDEN
Der Surfer steuert den Kite zu seinem Partner an Land.

LAUNCHING / START
Der Vorgang, bei dem der Pilot den Kite aus der Hand des Partners nach oben steuert.

LEADER LEINEN
Diese Leinen befinden sich direkt an Ihrer Bar. An diesen Leinen befestigen Sie Ihre Flugleinen, um diese mit Ihrere Bar zu verbinden.

LEE
Die windabgewandte Seite vom Kiter aus.

LOFTING(STEIGEN)
Ein solcher Lift nach oben kann entstehen, wenn sich der Kite über dem Fahrer in der neutralen Position befindet. Durch Böen kann ein so starker Auftrieb entstehen, dass der Fahrer nach oben gezogen wird.

LUV
Die Luvseite oder windzugewandte Seite vom Kiter aus.

LULL / WINDLOCH
Dieser Ausdruck bezeichnet den plötzlich für eine beliebige Zeit extrem abgeschwächten Wind. (Lull beschreibt ebenfalls einen komplett depowerten Kite)

GLOSSAR



M

MPH
Eine Maßeinheit für Geschwindigkeit. In diesem Fall für die Windgeschwindigkeit. Sie bezieht sich auf die Anzahl zurückgelegter Entfernungseinheiten in einer bestimmten Zeit, basierend auf Meilen.
1 mph =1 Meile pro Stunde.
1 mph =1.4 km/h



N

NEUTRALE POSITION / ZENIT
Das ist die Position genau über dem Kopf des Piloten. Wenn Pilot die Bar ruhig und parallel zu seinen Schultern hält, wird der Kite von selbst in dieser Position parken. Machen Sie sich jedoch bewußt, dass es nicht leicht ist, den Kite in dieser Position zu halten und dass diese Position durchaus gefährlich sein kann. In dieser Position entwickelt der Kite am wenigsten Zug und fliegt am stabilsten. Wenn der Kite in der neutralen Position weniger Wind bekommt, bewegt er sich etwas vom Piloten weg nach Lee. Bei ruhig gehaltener Bar entwickelt der Kite bei einer Böe Zug und steigt wieder in die neutrale Position zurück. Ist die Böe jedoch stärker, kann der Pilot in dieser Position in die Luft gerissen werden. Auf dem Wasser können Sie in der neutralen Position Ihren Kite parken, um sich auszuruhen.
Wir empfehen Ihnen jedoch mit Nachdruck, Ihren Kite an Land nicht in dieser neutrale Position zu fliegen. Starten Sie ohne Verzögerung und begeben Sie sich umgehend aufs Wasser. Verweilen Sie auf keinen Fall an Land mit Ihrem Kite in neutraler Position, denn dies ist sehr gefährlich.

NEUTRALE ZONE
Das ist der Bereich links und rechts vom Kiter und schließt die 'Neutrale Position' ein. In der 'Neutralen Zone' fliegt der Kite am weitesten nach Luv. Hier entwickelt der Kite am wenigsten Zug. In der 'Neutralen Zone' kann der Kite sicherer geflogen werden. Fliegen Sie jedoch den Kite auch in dieser Zone extrem vorsichtig, besonders wenn Sie sich noch an Land befinden oder der Wind sehr böig ist.

O

OVERRIDE - Mit diesem System lässt sich der Depowerweg der Bar einstellen. Dieses System ermöglicht dem Fahrer ebenfalls die Bar nach Rotationen wieder auszudrehen ohne den Kite dabei zu sehr zu depowern. Es erfüllt eine Art 'Managerfunktion' für die Leinen der Depower Extension.

OVERRIDE MODE - Der Bereich oberhalb des Override Sleeves auf der Depowerhauptleine.

OVERRIDE SLEEVE – Diese Kunststoffhülse, die sich auf der Depowerhauptleine befindet, sorgt für den festgelgten Punkt, an dem der Override Mechanismus einrasten kann.

OVERRIDE UNIT – Diese Kunststoffhalterung verhindert, dass die Bar in den Override Mode verschoben werden kann. Kann jedoch kraftvoll so verschoben werden, dass die Bar in den Override Mode gelangen kann.



P

POWER ZONE
Das ist der Bereich dirket vor dem Surfer und zu den äußeren Seiten des Windfensters hin.
Ausgenommen sind die 'Neutrale Zone' und die 'Neutrale Position'. In der 'Power Zone' entwickelt der Kite am meisten Power und Zug. Hier kann der Kite sehr kraftvoll und gefährlich werden. Vermeiden Sie als Kiteeinsteiger Ihren Kite in diese Zone zu lenken. Fliegen Sie Ihren Kite immer mit größter Vorsicht durch diese Zone.

PUMPE
Gerät, das zum Aufpumpen des Kites dient.



Q

QRS-QUICK RELEASE SICHERHEITS SYSTEM
Diesen Verbindungspunkt des Kontroll Systems kann der Fahrer in einer Notsituation auslösen. Der Fahrer über die QRS Trapezschlaufe (patentiert) mit dem Kite verbunden und kann in einer Gefahrensituation mithilfe des QR komplett vom Kite trennen.

GLOSSARY

R

RAUMSCHOT
Eine Fahrtrichtung
zwischen 90 und 160 Grad zum tatsächlichen Wind gesehen.

RELAUNCH
Der Vorgang, bei dem der Pilot den auf dem Wasser liegenden Kite erneut nach oben steuert / startet.



S

SELF-LAUNCHING / ALLEINSTART
Eine Technik, bei der der Pilot den Kite ohne fremde Hilfe startet, indem er/ sie einen Kiteflügel zuvor mit Sand beschwert hat und dann den Kite vorsichtig aus dieser Position nach oben lenkt.

SIDESHORE
Der Wind bläst von
rechts oder von links parallel zum Ufer.
Ideale Windrichtung zum Kitesurfen.

SIDE OFFSHORE
Der Wind bläst
von rechts oder von links vom Land aufs Wasser.Eine Kombination aus ablandigem und Sideshore-Wind. Fliegen Sie Ihren Kite dieser Windrichtung nicht in Wassernähe.

SIDE ONSHORE
Der Wind bläst
von rechts oder von links vom Wasser aufs Land.Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung in Wassernähe fliegen.

SPRINT ™
Single Point Inflation Technologie, schnelles Aufpumpen des Kites über nur ein Ventil.

STEUERLEINEN
Die beiden äußeren Flugleinen, die am rechten und linken Trailing Edge Bridle am Kite Tip befestigt werden.

T

TRAINER KITE
Ein Kite für den Einsatz an Land, um die Bewegungen zu trainieren, die beim Kitesurfen ausgeführt werden müssen. Ein hervorra- gendes Lehrinstrument.Trotz seiner geringen Größe hat dieser Kite Power. Also:Achtung!

TRAPEZ
Ein Ausrüstungsgegenstand der dazu dient, sich an die Trapezleine der Control Bar zu hängen. Dadurch spart der Surfer Kraft, weil er sein ganzes Körpergewicht an den Kite hängen kann. Sehr verbreitet sind Hüfttrapeze (sie sitzen zwischen Becken und Rippenbogen) und Sitztrapeze (sie sitzen um die Hüften und Beine, wie ein Slip).

TUBEKITE
Ein Kite mit Luft befüllten Schläuchen. Er schwimmt auf dem Wasser und ist leichter aus dem Wasser zu starten.

TUBES / LUFTKAMMERTASCHEN
Die röhrenförmigen Taschen an Ihrem Kite. In ihnen stecken die aufblasbaren Schläuche, die den Kite stützen.



U

ÜBERPOWERT
Eine Situation, in
der ein Kiter mit einem Kite unter- wegs ist, der für sein Können, sein Gewicht, seine Kraft und für die herrschenden Windbedingungen zu groß und kraftvoll ist.

UNTERPOWERT
Eine Situation, in
der ein Kiter mit einem Kite unterwegs ist, der für sein Können, sein Gewicht, seine Kraft und für die herrschenden Windbedingungen zu kein und kraftlos ist.



W

WASSERSTART
Der im Wasser sitzende oder liegende Kiter steigt mithilfe des durch den Kite entwickelten Zuges aufs Board auf.